1546 Fryan

Dy Urkundt, darinn dem frzb. Vlieschen dy halbe Jurisdiction der Stadt Riga by der Huldigung verschrieben wird, ist gegeben Jnn Nawen Vhrens Sontages nach Jnn Christi unsers liebens Hernen und seligmachers geburdt Tausent funffhundertt und Jm Sechsundvierzigsten

Facce

Aus dem Denkelbuche des Rigischen Magistrats Fayin

Anno dny Sondages na Margarete gehalden ein gemeine landes dach tho Volmar dar wy unse rede bedan ock hebben mosten, do bracht Jurgen — so vele tho uwrecken, dath — wy solden und mosten Jurgen vam Jurgen nagelaten uwrekenen — vutsirstens vorhundert mark und einer last Roggens —

d. i. Anno &c 46 Sonntags nach Margaretha gehalte ein gemeiner Landtag zu Volmar, dahin wir unsere Rendboten auch haben müssen. Da brachte Jurgen — so viel zuvorge, dass — wir sollten und müssten Jürgen v. Jurgen nachgelassener Wittwe — vutrichten 400 Mk und einer Last Roggen —

Aus der Rechnung des S. Petrikirch zu Riga

Item anno dny ad 2 dach — wy dem wapt bregen nicht alle de clocke de suchge heyden dusten — wente wy müst lüten vor dem gesinde de clocke lüde ßß ßß — vij ßl iij ß

Item up passchen de clocke lüde ßß ßß lüde gelt dut — vßt — qßt — y ßß vj ß

d. i. Item Anno 46 den 2ten Tag im May da man wird begangen mit allen Glocken der sonne loss.
L. Doctor Martinus Luther und da gegeben den Glockenläutern . . . . . 7 grd. 3 Sch.
It. auf Ostern den Glockenläutern zu Läutegelde das erste Quartier (Quartal) gil. . . . . 6 ß

Aus der Rechnung der Vormünder der Domkirche

Item Anno 46 dem Sonnerdage na Mariem burchgaurk hebbe ick gerekent myt Jasper Jossum Voltsmer Jodath he entfangen hefft uthem Boden gelde vnnd uthem Klockenlude Jß — ijcl vvij mr myn 6 ß

d. i. item Ao 46 den Donnerstag nach Mariä Heimsuchung habe ich gerechnet (ad Proclus Klock) mit Jr Joh. Vollsmer so dass er entfangen hat an Todtengelde und an Glockenläuten, ist — 228 ß minus 5 Schill.

1547

Aus dem Verzeichniß, was der Meister Hanns Kannen über die Münze gegeben

Ferganen

Herman van Brüggenei genandt Hasenkamp Meister-
-yn unserem Schlate Crikatey Fridages usa Fidra, usa
Cristi unsers Hren geborl dusent vifftundert vnd darusa
Ju dry sosruvnduivrtigsten Jare.

Die Rigischen Bruggeneyschen halben Mrk haben die Aufschrift

Av. HER·D·BRVG·H·K·M·LIVO d.i. Herman de Bruggeney Hasenkamp Magister Livoniae

Rev: MONE·NO·RIGENS·47 Moneta nova Rigensis 47.

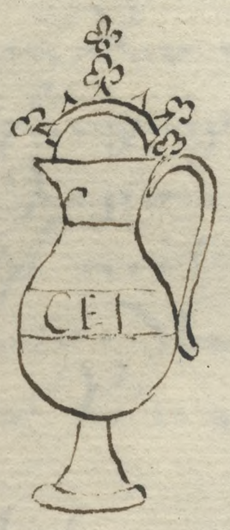
Aus der Vornünder Rechnung der S. Jacobi Kirch

It gut fat tlöj de sanawende 6 nu passche de gastsche Dytzsche dem atzschelyst tüsk
nuy tüsk It den blassetzte dezel vj nuy tüsk — noch tuy tüsk vorluenden

d.i. Item Anno 74 des Sonnabends nach Ostern da gab ich dem Trus dem Organist 12 d wenigen 12 Schill
Item dem Blasebalgtreter (Balkentreter) 6 d 12 Sch. Noch 10 d 12 Sch. für Lauten
Schon vorsen sind es diese Anzeige in brauncte Rechnung, stan aber irrgen des beschädigten Fus-
werks der Jahrzahl nicht erkennen, d. also nicht bestimmen, wenn zuerst die Orgel neugemacht worden
Noch Mitarlich d. J reparirt der Organ ebenfalls 12 d, der Balkentreter 5 d 3 Sch. die Glocklauter 10 d

Dies Jahr kam für Glockengeld d. begräbnisse (Begräbnisse) nur 78 Mrk

Aus einem alten Ausgabe d. einnahme Buche der Petrikirche auf Pappier
mit beygesetzten Nachrichten.



It dem schrij ud 25 Dach in — ij den stuyff in gut d. Fr
nuy d. lett d. stud den Fry Jasper beym Fus lungsten nij
sten dey stat tyrgk ud wurd nyt alle d. clocken lee-
It dem schrij ud 29 dach in Junij des nachts se ij Uhr Fry Jasper
ud stuyff ud wurd 7 d. de testen begrauen ud ad nyt alle d. clo-
cken leen — xxiij Mrk

d.i. Item Anno 47 den 25 Tag im May da starb in Gott dem Herrn unser geliebter Joachim
Herr Kaspar Schmidthusen Bürgermeister der Stadt Riga, d. ward mit allen Glocken geläutet —
It. ano 47 den 29 Tag im Junio da starb selige Herr Kaspar v. Kurpen (dieser war Lutscher) d. wur-
d. in der Kirche begraben, d. mit allen Glocken geläutet. Einsenken ist 2 — xxd

N. Alle Glocken bey Leichen zu lauten kostet damals 11 d, der kleinen Glocken 8 d, aus unser-
herr, worby aus Begräbnis die andere Kosten mit begriffen waren.

Aus den Rechnungen der S. Petrikirche in Riga

It gegeben uny 2 — ij d pro nyghes meyl 1 ß 2 — ij d viij d
It uny 2 — jlb — kesse 2 — ij d It uny 2 — ij d — beer ß 2 — iiij d

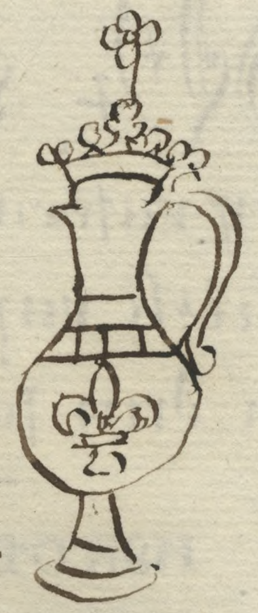
Item gegeben für 250 schweinig Nägel ist — — — 2 d 11 Schill.
It. für 1 Tonne Herr 9 Frk. Item für 2 Tonnen Bier ist — — 4 d

Aus der Rechnung der Vornünder der Domkirche

Summa Summarum aller Einnahme der Domkirche vom Jahr
46 bis ins 47 Jahr, so — viij m j c iij d ccc ß
d.i. Summa Summarum aller Einnahme der Domkirche vom Jahr 40 bis 47 inkl. 8103 d 30 Sch.

N. die Einnahme übertraf die Ausgabe um 898 d 23 Schill.
Noch merke ich an, daß neu nigrorum grapen (Neuen grapen) d. neu nigrorum kopfe (kopf)
um Ehre zu schmelzen aus dem Bauerlande (Steierlande in Westphalen) mit dem füßlosen (vorgel-
d ß bis Michael 80 d 1 ß 9 Pfl. gekostet hat.

Anno 1547 sindt der Hochw. Wilhelm, Ertz Meister Herm. v. Brüggeney & der Coadjutor Joh. v. d. Recke einen gemeinen Ehrbaren Rath in Riga. Ehe sie kommen der Magistrat den beiden Rathsherren Nicolaus Pröckhuss & Mikael Schulten den Auftrag, einen Entwurf zu machen, wie dabey verfahren werden sollte. Aus diesem Entwurfe oder aufsatze mit eigenhändigen Briefen geschrieben ist, dieses folgendes an.



Item Erstlich Dat am Dage der Jungfrowen, kind vnd Wyver, desgliek Jungen so vnd de Jaren sindt, Hoches blimen, Darmede se von den perden, ergerte, edder sick Hochtidiger Vngelucke sal, nen, kenen schaden entfengen, Alles by pene eines Ehr, baren Rades De Jungens auerst so de Jar vnd dar bauen olt sindt sall men bruken Vp den quarteren Vnd wo men ener sick Hochmodt sick,

d. i. Zum 12ten das am tage der heiligen alle Frauen, Jungfrauen, Kinder und Mägde, desgleichen Jungen die unter 20 Jahren sind, zu hause bleiben, damit sie von den Pferden, Geschütz od. sonst zufälligen Unglücks halben, keinen schaden empfangen, Alles bey Pein eines Ehrbaren Raths, Die Jungen aber so 20 Jahr und drüber alt sind, soll man gebrauchen zu den Quartieren und wo man sie sonst nöthig hat. (wo man ihrer sonst zu thun hat)

1548

Aus einem Briefe eines Norwegischen Kaufm. Joh. Jagedorn an Gerhard Stalle in Riga

— ytzt en kan yu nycht bezegelwer dath thyer auer wynter eyn schey thefft wynter lange gheleyen dath tho zyne the thus hertth vnde — nar zyne gheloppen — so hebbe ytzt orss slaff thyenzynorss dar in gheschrept tho weten 12 th vnde dye schyeppez schall nan — tho szarht hebben iij daler so wylt vnn alder szmisch wyllen — den schuen thyenzynorss verroppen vnde weg dar van szuent dath ytzt dath morghe tho zutten offte the denenter vndtfangen — ytzt wedt otss auer kamen vp dem hezuest — vnde so ytzt dar nycht en quame morghe ghy dath nymen masschop bezendt laneye geuen — dye thyenzynorss yb alduss ghe merket ✝ byedt methi szyte vor dem bordem vnde methi eyn merk yzer by dem spunde th — ghe szreuen tho bergen in norweyen des sondages nae sante nicolas

d. i — Ich kann zu nicht bergen, wie dass hier über Winter ein Schiff gut Winterlager gelegen, das nach Riga zu Hause gehört — nach Riga geschrieben — so habe ich auf 1 Last Hering darin geschifft, zu wissen 12 Tonnen, d. ihr Schiffer soll davon — zur Fracht haben 2½ Thaler, so wollet ihm alter Freundschaft erstatten — denselben Hering verkaufen, d. mir davon kommt, dass ich das nächste zu Lübeck oder zu Dreyndter anpflangen — es wird auf Frühjahr kommen auf den Herbst — und so ich da nicht etwa käme, möchte ich den meinen Compagnon Bernd Langer geben — der Hering ist also gemerket ✝ bedeutet mit Kreyde auf dem Boden, d. mit einem Merk hinter bey dem Spunde etc — Geschrieben zu Bergen in Norwegen des Sontags nach S.

Aus der Vormünder Kreyung der S. Jacobi Kirch

Anno — dxviij — haben de vorstenders — Vormünder an Stadt gelegen seer mannigfaltigs gyer dere Schwegers — mysthens sons gesorknan, den seen Vormünders, vnd kemerers — verkenschop — gedan, vnd so de nutsangynge nycht vijf vijfft de vtgefft ij^{c} dxcj th vijfft de nyge Summa Jegen der anderen vpgeverkent, so auertrifft de nutsangynge de vtgifft mit dxcxxxviij th welke vorgedachte Schwegers — den Alten gewesenen Vormünders genanden Kerrik Curlo seinrik Kastenwichter vnd Jasper Könenberg — auerantwordt ach (Anno) (actum ut supra)

N. Hier endiget sich die Kreyung der Vormünder od. Vorsteher der S. Jacobi Kirch

Ich einer geistlichen Vollmacht die ich Hinterlegt an den Magistrat in Riga gestellt ist. Fragen

Wir Ertzaren vorsichtigen vnnd Wysen Heren — Demy wy Ostreich gemeiner Eygnaus danke Dutzes Bruggesches Cumtoer vnderdychte dusser Kreyung — weterlich — Dath vor vnsse presonlicher vesthenny de Ersame Paweel Timmerman Copgheseller gebaren vth Sinner Erb: W. Stadt vnnd gheft sick vber alle dynge vnsse vnd sonen — dem Sulven waren Vormünder gelaffligen procuratoren vnnd an sulnerghigen Bruelsbreue gebaren — Lanzlen Patron Sinner Erb: W. borger sinen Schwegher Togen (Vorziger) dusses ereuss — Bernd — ohne Swenit ganze sulbrukamer marght — sinen leuen Vader gheghen Marten Timmerman ethwan Sinner Medeborgher wonesich — sinen leuen Broder Laurens Timmerman ock Sinner Erb: W. Medeborgher vor Sinner Erb: W. Hoyndtlaten Vyftonkagen vnd thogeschreuen, so latem — Dannich bid redend ock Sinker vor vnsse vnder gudem gemeinen Nes alsso durch gedachtnus sinen — Bruelsbreue — gedaen, vnnd gelat (wert) Vollichs alles sick vast vnd vnuerbrachen Vol to volchen — Sunder alle argelist vnd gheuerd — Dy. to eronde (zu Urkund) hebbe wy des Cayman Secret Witterschen dem sulgen vor desse

Anno 1548 Die geburtz und geschefftzeugk Jh. unsers Christi unsers lieben Herren ge-
boren vffthreuundvierzigst Jahr vnd darnach den ersten dags Junij Martio.

d. i — Jhre erbaren vorsichtigen d. weisen Herren — thun mir Altermänner d. gemeinen Kauf-
manns von der teutschen Hanse brüggischen Comtoirs, itzo in Antwerpen residirend — zu wissen
— dass vor uns persönl. erschienen ist der ehrsame Paul Zimmermann Rentzgesell, gebürtig aus
Ihrer erbaren Stadt, d. hat in bester Weise d. form — zu seinem wahren ungezweifelten
Procurator d. bevollmächtigten — gemüsst Christian Falen Ihrer erbaren Stadt Bürger seinen
Schwager, Vorzeiger dieses Briefes — gebeten — ihm seinem ganz vollkommen Macht — seines lieben
Vaters seligen Martin Zimmermanns weiland Ihrer Mitbürgers Nachlass — seinen lieben Bru-
der Lorenz Zimmermann, aus Ihrer ehr. Mitbürger zu verlassen, anzutragen d. zuzuschreiben zu las-
sen — Vorzubringen d. erklären zu thun vor uns auf gutem Glauben, dass einige und andere
ehr Art dies gedachten seinen — bevollmächtigten — gethan d. unterlassen wird, welches alles stet
zu halten d. nimmerbrechen wohl zu halten ohne alle Argliste d. Gefährde. Urk zu Urkund haben wir
Rentzmannschaft secret wissentlich an diesen Brief hängen lassen; der gegeben d. geschrieben
ist nach Christi unsers lieben Herren Geburt 1548 den letzten Tag im Martio.

Aus dem Kirchenbuche der S. Peter Kirche vid ao praeced:

Jst am dinstage nach Jubilate dem 31 dages des monats Maij dem — ehrsamen Jochim Hecht
seligen hinterlassenen burgers meisters der stadt Lyfland d. wurde Jo & Hinrich
Hechte d. gemeine burgers meisters der stadt Lyfland — entfangen — d. j. ß

d. i Jtem Anno 48 den 31 Tag im May da starb in Gott dem Herren Herr Bartell Friedrichs
Bürgermeister der Stadt Riga d. ward in der Kirche begraben, d. mit allen Glocken beläutet
hingelangen (ut. für das Begräbniss) Jst — — —

1549

Auf den Rigischen Schillingen des Meisters

Av: IOAN D:RED:O'MLIVO d. i. Joan de Reck deutsches Ordens [ad divina ordinatione] Magister Livonie

rev MONE·NO'RIGENSI·49 Moneta nova Rigensis.

Auf dem Fuß, den der Herr Meister Brüggeney dem Rig. Secret. Georg Viborg ertheilte Pagam.

Allen vndiglichen Künigen Churfürsten fürsten Geistlichen —
Mir Herman von Brüggeney — zu Lifflandt — Nachdem sich —
Georgius Viborch etzliche Jar her in diesen landen zu Liffland — ge-
halten — ehr aber nu — sich in sein Vatterlandt Vndsunst an die Orter
Deutscher Nation Hinbegeben vorursacht weist — Ist derwegen — Vn-
ser dienstlichs Vndfreundlichs bitten — gemeldten — gegen Rudeckin-
derten weg hin Vnd also widderumb unter starckem und sicherem ge-
leide — vorgünneren — Begeben Vnd geschrieben Auf unserem
fürstlichen Schloss Venden in Liffland Nativo-
nis nach den heiligen pfingst Feyertagen Anno &c
Vnsers Vnd Vnsers Ordens

d. i Allen und jeden Königen, Churfürsten, fürsten geistlichen — Wir Herman v. Brüggeney — zu Livland — Nachdem sich — Georgius Viborg etliche Jahre her in diesen Landen zu Livland — gehalten — er aber nun — sich in sein Vaterland, und sonst an die Oerter teutscher Nation zu begeben vorursachet wird — so ist — Unser dienstlich und freundlich Bitten — gemeldtem — gegen Rückkehrenden — sicher — also wieder (zurück) unter starkem und sicherem Gelait — zu vergönnen — Gegeben u. geschrieben auf unserm fürstl. Schloß Wenden in Livland. Nativitatis nach den heil. pfingst feyertagen Anno &c. 49.

Aus den Rechnungen des S. Johanskirche in Riga vid 154

Item an dysse vnd 16 dussent Schillingen der — ist de gelt dat Swarte
ammey ad 7 vff se de sed Swarten wisselen ammey, vnd dey schenke
wegh se selber se gestundt dat de vp gyngen Is gemeyt vnd de Quen
2 — plij lyt thor 24 lvij — 2 — cxij c lxxij Rf.
Item hyrup wedder vp — ammey vnd dey schenke wegh wie
dat Swarte dussent dey de Swarten vnd Is 2 — ccccc lxxij cccc lxxij
Item dat ey — gegen de andey ost gesticken — weyll wy tysse —
Is 2 — ij c lxxij Rf

d.: Item Anno 49 d 16 Tag in Februar da verfurte ich dieß Buch über, u. gab, für (ab) den Herrn Bürgermeistern über von der Kirche wegen, 1500 Mark, so sahen sie gestunden, dass die Ausgabe ist gewesen von dem Jahr 43 bis zu 48 — 1773 Mark 4½ Schilling

It. Einnahme mehr empfangen für die Kirche, wie dieß Buch lautet, die Summe ist 1493½ & 4 Sch.

It. Das mehr gegen das andre abgezogen, wird mir rechten (zu tun) ist 279½ & ½ Sch.

1550

Das Datum der Vollmacht für den Meister Reex, seinen an Iwan Wasiljewitz gesandten Gesandten gab

1550

Fergamin

de gegeben und geschrieben vp vnserem Fürstlichen Schloß Velin a

Nach Christi vnsers Heilandes geburt

Im vofftein hundersten vnnd Nofftzigsten Jare a

Als nemlich Ewige &c Meisterb an den Magistrat nicht schreiben mit beyschluß Briefen

— wen gemelter Her — Hochwirdigkeit / dat vor vnss verschenen die Werdige vnd geystliche — Ebdisse des Junckfrawen Klosterb daselbst vnss vor eregen derliger gebrechen — hinfüro eher vnd den Kloster / an eirem / vnd Juwer stadt anderb deilb etlicher Lande vnd Schüttinge Juluen — bowirst — vorgebracht / Anno

dirflich bittendt sie by Ihre den olden bositz vnd fobbenden wer / — do versolden vnd dass dungist vnser vorbolt wiederumb vpschepen. Nach

dem wij — auer — dar by Ihoberouwen geneigt. Demnach fobben wij gedachter Ebdissen vorgunt vnd vnsz gegeuen die Schüttinge vp ein Rerstistum Scholwin. Vogeren demnach sie sowol die Bur

xen des klosterb hirum nicht Ihe hinderen — Besonder die sache bet Ihor ankumpst vnd bestistigung vnserer Commissarien — beroumen

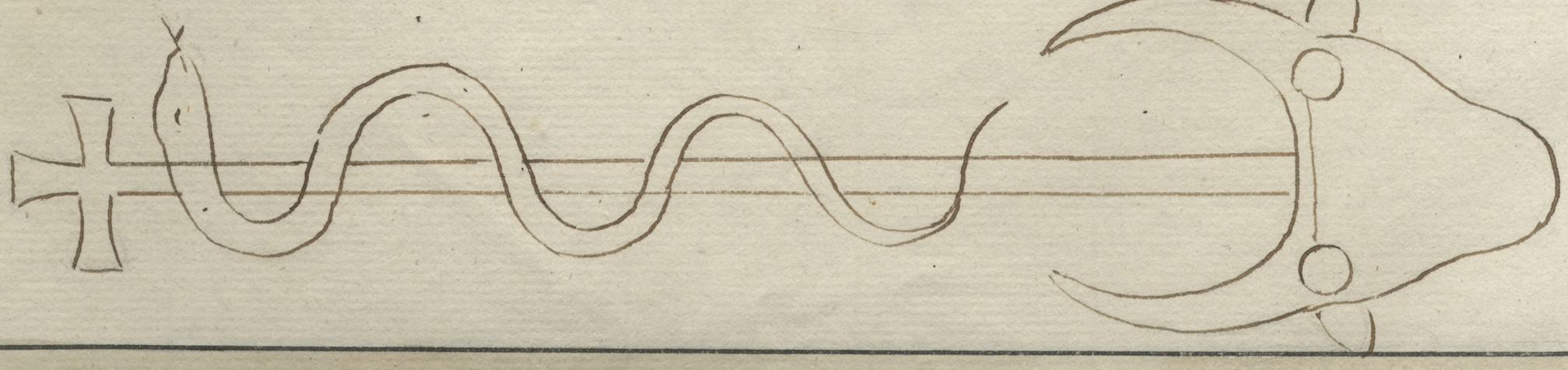
Ihe laten — Dand — werden den fünfden Julij a Anno a. L.

(9.:3 10 Inf. Anno &c 50)

d.: — mir geben fuss — zu vernehmen, dass vor Uns erschienen (ist) die ehrwirdige & geistliche — Abtissin des Jungfrauen Klosters (ad Mariæ Magdalenen) daselbst von wegen der Streitigkeiten zwischen ihr und dem Kloster eines, und vnser Stadt andern Theils, etlicher Länderey &c. Gerichtsfolge halben — Inhalt — gethan, demüthiglich bittend, sie bey ihren alten Brauch und habender Weise — zu erhalten, und unser letzte Verbot wieder aufzuheben. Nachdem (Statt Obgemeldt) mir — aber — darbey zu bewilligen geneigt: so haben wir der gedachter Abtissin vergönnet & nachgegeben die Gerichtsfolge auf ein Rest* (ohne Nachtheil des Rechts) erstreckt zu haben. Begehren demnach, sie sowohl die Burgern des Klosters hierum nicht also hinderen — besonder die sache bis zur Ankunft und Bestätigung unserer Commissarien — ruhen zu lassen. Datum Stralsund 3 10 Julii Anno 50.

Von dem Magistrat zu Stettin ist mir auf ein trostlich Brief vorgekommen der Ehrn Jahrzahl halt: er gehöret meiner Meinung nach, ob meine der Königin der Ehrnfeste alb der sein Sohn begrabten Hupperherzogin vergeben, in der 2te Julii &c. in der 16ten Seculi. Ob er gleich nicht von merkwürdigen Inhalt ist; so habe ich ihn doch der Seltenheit wegen auf der folgenden Seite angehänget.

*in quantum juris, vid Not. in fine



Aus vorbenüsterten Plattdeutschen Original:

— unse fründtlyke bede is — dat gy se wat willich dorch unse willen
und willy dussen belyeffer dessy breffebs to rechte hebben nicht stedt tyhoren wen
uns steuren unde mehre salt dat se wat und tho kost — se medt syt gude be
wolen to langhe tyd salych und gesund Actum 11 plessow vp sante klare dach

Borgheznest unde rat
de2 stat plessow

— Unsere fründliche Bitte ist — dass ihr so woll wollet thun und unserthalben und unsers Bruders dieser Briefs zu Trost stehen mit einem fünfhorn Steinern Topfen ein wenig Salz, das er von ihm getränkt sey — hiemit sey Gott befohlen zu langen friedseelig und gesund. Geschrieben Plötzke auf S. Clarentag

Burgermeister u Rath der Stadt Plessow

Der Herrmeister von der Ord schrieb Dat Kollin tags agathes Anno L. an den Magistrat der Stadt Riga, er sollte sich wegen ihr Güter des Klosters an den Orth begnügen lassen, es were nur nichts Nötig an ihm selber nie mehr. Freundlich schreiben mag mögen.

Aus einer alten Policeyordnung auf Papier

Dat hebben de gemeyne Heusstede unter eyn gedragen dat nymant schaken
leren schal in Lyfflandt he sy yn der Heuse begrepen
Dat schal nymant yyr borgermeistere Dom he sy hir myt eynes Hüsstfrouwen
besitlyck, edder he hebbe eyne Hüsstfrouwe gehat by der leuen gade vaken hyr entfe-
gen gesettet.
Dardt se en schal nymandt gürck, bütten, kese dregge stiffte und sodane victalie
mer koepen, dan he sülüen myt synem gesinder to synem Hüsse behoeret by iij d
d.i Aufsehen ihr gemeinen Jahrmarkt unter sich abgemacht, dass niemand Waare kaufen soll in
Liefland, er sey denn der Seine nur verkauft.
Auch soll niemand sein Bürger aufrung treiben, er sey denn sein mit seiner Frau versprochen, oder
er habe mit frau gehabt, bey 20 Mk so oft damider gehandelt.
Ferner soll niemand Vieh, Butten, Käse, trocken fische &. dergl. Victualien nicht kaufen, als er
selbst mit seinem Gesind in seinem Hause bedarf, bey 3 R

1551

Von diesem Jahr findet man Münzen von 2 Meistern.

Die Reckyschen Rigyschen Schillinge haben die 1549 angefangene Umschrift mit der Jahr 51
Auf den Galenyschen aber stehet:

Av. HINRRIC:VGAL:M LIVO ℣: *Hinricus von Galen Magister Livoniæ*
Rev MONE:NO:RIGENSI:51: *Moneta nova Rigensis 51.*

Siehe den Schragen der Schwarzen Häupter vid A. 1354.

Anno düsenth vifhünderth einundtfestich den sesentenden Ianüariüs is de gemune küpmanne
eus gebordem _ wie uhs düsem tiden vthblifft Nen dar vorbodth is de salbrecken _ ein
schrickenborger is achtseinschillinge Rigesch _

*d: Anno 1551 den 16 Januarius ist die gemeine Compagnie einig geworden – einer was hierin seit
dahero bleibt, wenn dagegen Verbot (Zusammenbrüngung) ist der voll Strafe gehen
einen Schreckenbergen d: 18 Schill. Rigisch vid ao 1559.*

Der Bischoff von Dörpt Iodocus v. Keck gab bei ao dem Rentschen von Goldingen
Christoph v. Neuhof gegen der Ehy. Cristoffer von dem Vinckhauer genandt von der
Ley ein Transumt auf Pergamen von dem ao 1338 zu Goldingen an unser Frauen tage
der christen (Maria Gbürt) zwischen Joh. Bischoff von Kurland & dem Meister Monheim gemachten
Grenzbriefes des Stifts Kurland, & des goldingschen Gebiethes. Ist siehe darauf nur einige
Worte sehr: greuitz Gränze. Hoff Warssen siegel sehr mässiges Siegel glaubliche
verkundt glaubwürdige Urkunde gelonen Glauben Vnd anyf Wanigk innwohnäf-
tig Houet Haupt. Das Datum ist: Wolmar Dinstages nach Conuers:
sonnis Pauli. Nach Christi Unsers Herrn gebürt Vofftein hundert
Vnd Dar nach in dem Ein Vnd Vofftigsten Jaer. Noch stet
gen einige Wörter auf dem Grenzbriefe selbst: twisse Tornen gemisse Grän-
zen. Liff Anrit, Wisch, Riese, dat sülfste Werk derselber Brüch ad Morast
Verdorr Land wenste Land Lüchtere die linke. Linen wrest Hogande in gra-
vame Linie zu gehen. Nach gleicher ist folgende Deutsche Worte an. Welk, by die Wer:
pen, dat sie Wende Hette mit Horst, ob auf die Werge, dub auf Brüch
steht eine Horst

1552

Anlang d Datum eines Briefs d Erzb. Wilhelm an den Rig. Rath Hagen

Von Gots gnaden wilhelm Erzbyschoff zu
Riga Ayarggrueff zu Brandenburgk ꝛc

Datt Schwanenburgk Mitworff nach Jorobi Anno Cij

Jnn diesem Brieffe meldet der Erzbyschoff, dass dir von dem Meyster id. dem Byschoff zu
Dörpt nach Moskaw gesandten Jägern aus Moskaw mit der Antwrist zurück gesandt
worden, dass der Großfürst die Ansage der kayserl. Botschafft von Simonis & Jude die
Tertium elegum verschoben; vermeinet also die Rigischen, diese Botschafft nicht zu
weyt äussern, sondern unterdessen zu rüsten.

1553

Anderus d Jürgen von den Fahkülen schenken Johann Fahkülen ihren jüngsten Bruder ihren Antheil an einer Vicarie in Dorpt

Nach dem wy — unsere werbere und gesandt (Inhalt) zu den Dorpschen gehöret hebben — Do hefft uns — die Executeure unser gelevede Broder Jo= han Fahkull — angelanget und gebeden Uns unser — Broder Anderus Antheil — ihm desselben — gönnen, geben und folgen wollten lassen. Do wir — dess mit Mitrichtigen Willen, Zulage und Einstimmung unserer Anderus Fahkull gelibten Jüngsten Broders Andeel Tho Dorpt gehöret — Ihme gegeven und volgen wollen latten Do= dan hebben wy — Jn Kraft dusses unsers Breves — uns darto bewogen dath wy — Dat mit unsers Fahkull gedachten Broders Andeel — Ihme gegeven und volgen wollen latten — Dat wy ock

1554

Aus nunen Zeugnisse des Rautsbuch zu Frellin Wilhelm Jungstenberg
aufs papieren urkst beyschrieben Lautet

—Bekenne— Dass— Vor Uns— erschienen, Un"
ser Diener Johan Patkull, Dinstlichen angefallen,
Dem Wirdigen, und Andechtigen Unseren Pa"
ter Fünn Wall Fabijanu Erfultern erforderen"
sen, mundtlich Seine Wittschafft, erzelt Ihne, von der Vicarie Der
heiligenn Dreyfaltigkeitt, In der Schwarzhoptenn Kerkenn bewüsst —
M. Schultet zeigte andechtiglich an, das er von seinem
Vater d andren Freyherren gefordert, dass das Gut Rüxinnurd zu dieser Vica-
rie gehört habe, dass ab aber, er nicht wüste wie, nachher auf Marien Al-
tar verlegt worden sey. Die Urkunde ist gegeben auff Vor
tagess Laurentij, esa, Geist Unsers Landes gebürth, Der ge"
wungesten. Zall. Ihn Vier und funfftzigsten Jare.
M. Dieses Zeugnis ist von wegen seines Siegels unbekandig. Es ist ein gelbes Wachs
auf dem Briefe selbst als ein Oblaten siegel unter ein Papiren schreiben gedrückt,
d. stehet nicht ein ander Siegel als des Freilingschen Rautsbuch die Coronationem Mariä vor
sondern Gott den Vater, wie er der Maria den Scepter überreicht, d. oben den heil. Geist
über-breiten gesetzet. Die Umschrift ist nicht in der Rundung des Landes angebracht, sond.
in einem gerechtigen Zirkel siegel mann S. Commendat ..... Desselben Siegels
bekennt sich gebrauchen der Coadjutor 1547.

Aus einem Auszug des Altermanns gr. Gilde Reinhold Germann.

Item myndt Jar scholen tho sünte petter dage antwordett sze wolde Dar tho
vorordnen datt sze de scholle vnde orde j dünckt ffründ scholle yndem
sunte closter anrychten.
d. i Ihren mit (d. i. morgen) der Schüler zu S. Peter (sal der Rath) grantworten, sie wolle
den darauf bedacht seyn, dass sie die Schüler d. aus einer Jungfrauen Schule in dem
schwarzen Kloster anrichten.

Aus demselben Auszug

Item den Dynstage dach vor Crutzwychynge j
grantze gemenett Dusser stadt ay datt zathus
werbadett vnde de borgermeyster g'dingen
padell worgedragen vor vnsse gnedige vnde her
Hochgeborne Durchluchtigk forste marggraffen
Hanss borgett — datt sunte Closter — Dar ny
de gemenheitt gedanket yder were — j nye
dracht vnde wer storben yndem Hillygen
graffe noch yn Der stadracht nye gedacht word
dat — so were noch inengem Kellyken man-
ne wall beküst datt sodane Kercke noch by
myn gnedigen Lenndde sy noch yn gnaden ge-
dechtnysse datt j kersame zatt sy de borgher
mit krame kündell tom meydell gebenedt
Hebben myssen de borgermeyster sy borgher
meyster yn deme gemeynen vnde Capellen
moll nu — —

Item den Dinstag vor Marie Himmelfahrt (ist) mir
ganzer Gemeine dieser Stadt auf das Rathhaus ver-
boten, und (sal) der Bürgermeister Herr Jürgen Pa-
del vorgetragen, wie unser gn. Fürst und Herr (der)
hochgeborne durchlauchtige Fürst, Marggraf &c.
sal begehret — das schwarze Kloster — Dar auf
der Gemeine gantwortet, es wäre — nur Neue-
rung, sie wären vorhin (wieder) in den Heiligen Ge-
bräuch vorhin in dem Vertrage nie gedacht worden
— so wären noch manchem ehrlichen Manne
wohl bewüst, dass Gottsam Kirch noch bey Menschen
Leben (gebauet worden) und noch in gutem Gedächtniß,
dass ein ehrsamer Rath und der Bürger auf
ihrem Kirchhof zum unserm Theil gebauet haben,
wissen der Bürgermeister und Bürger Merk-
(Merkzeichen, Wagen oder Monogramme) in dem Gewölbe
und (der) Kapellen wohl nach —

Verte

N. Auf die vorige ausschusse Antwort der Bürgerschaft vermeinde der Magistrat,
a dall ock dall und alle gestellede Kloster und gsodder vorgeschoten werren tho j gfreuenen kumpfleyden
kumpfleye mede yss ock doch zu dreen fordrage oft gsamdtlick der vorgegrotten zwij dusent r rygsk
N. Der Erzbischoff mönte wol, dass er 18000 r für dits Kloster bkomen hedde: aber er war
auf die Acht böse; wiel für das Korn d. Malz, das er sulle vorgiften wollen, angefuhrt, d. die Aub-
gyftung nicht nachgegrobe hette, und darüber wollte er ab einen Abtrag d. Schadenersatz dits Kloster fubren.
Die Antwort des Erzbischoffs, als die 4 Bürgermeister, beyde Achtherren u. der Secr. Bernhardus ihm die abgelesene
Antwort auf seinen sess brachten, ist unterthänig: Moste yet nu gheschen latten, wollde yet gheandwordet tho
yhnen tydt, se weren tho dorfftig, de stelle wortt maken konde, weren tredt j krotte sso langhe (bis) se den
bref ny kredde, se woldde gheandwordet.

Und der Rämerey Rechnung, die von Mich. 1553 bis daselbst 1554 gehet

Anno Lüij den 8 Aprilis als beneffe eines Erbarn Radts, der Herrn Erzb. gesandt
als Johan van der Palen, Otto van Ungern und Johan Völkersen, Doctorer, ge-
sandt, e thamer wins is ee stöpe ix ß und ich is 2 —— iiij rd xxix ß ij ₰

d. Anno 54 ich 10 Aprilis auf beyde nimt Erb. Rathe des Herrn Erzb. Gesandten, als Joh. v. d. Palen, Otto v. Ungern
u. Joh. Völkersone Doctorern gesandt 10 Rauenthein ist 20 stop, der stop 9 ß minus 1 ₰ ist —— 4 rd 29 ß 1 ₰

Nachricht ist einige Preise der: r Tun gesaltz. Hering 28 rd, r Last Haber 35 rd. Eine Kuy Heu von 10 faden
den faden 1½ rd ist 15 rd. Die Helfte neyl. Kirsey 1 rd für Fuder Kuestdünger 3 Pferd. für grauer Kleyder 19 rd
r Armbrüster 5 rd. für Zimmerman des Tags 12 ß. für Tonne Aalbeere Hering 9 rd, für Hundt Hagedissen 3 rd 1 ß
M. Hagedissen sind den Hundten (Hasenen Dissen) entgegen gesetzt. Von Lösten kostet das Hundt 16 Schillinge

1555

Aus der Rämerey Rechnung dieses Jahres

Anno &c. des anderen Freytages nach Misericordias, alse ein Erbar Radt
versetzt gewonnen, sse nach oliker wyse — wantrewer, wo volgt.
Item de Stöpe Klarets den stop vor ist — dwingt dewisse
Item de tt Kerstkendt gerstwandt witt dat tt wijt is — dlot
Item iij tt Ingwer mit surker Randit
bewerpen, dar tt wij ft is — vt j ft
Item ij stöpe wyn, den stop ix ßj ß is — j ft ij ß
Item vor wittbrodt tho der Möllie is — dß

d. i

Anno &c 55 des anderen Freytages nach Misericordias als ein der Hochgeborenen
Erbarer Rath nachgeschr. ersten, sse nachalter Ehrsame
– tractiret wie folgt:

Item 15 Stoff Claret (weiser Claret Wein) den Stoff 5 Frdr. ist – – – – – 18 mk 27 ßfill
It. 15 tt Confect grob & weiss das ßfund 3 mrk ist – – – – – 45 mk – –
It. 3 tt Ingwer mit Candit Zucker bestreut, das tt 7 Ferding, ist – – 5 mk 1 Frdr.
It 2 Stoff Wein, den Stoff 9 ßfilling 1 ßferding, ist – – – – – 1½ mk 2 ßfl.
It. für Weissbrodt zu der Möllie *) – – – – – – – – – – – – 10 ßfill.

N. für Mark sat 4 Ferding, 1 Ferding 9 ßfilling, 1 ßfilling 3 ßferding)

Aus der Meister Bestätigung eines Hospitals, ehemals den grauen Nonnen gehörig
Freyjament

– Alsdann unser vorfhar godtsaliger gedechtnüs Her Herman von Brüggeney genant Hasenkamp weilandt Meyster tu Lifflaundt Een Hilligster Tegetmeieru godtlicher warheit predigern tu unser Stadt Riga vnnd seinen Kindern unsers Ordens Hauss weltlichs Her Bernndt von der Borch etwan Meyster zu Lifflandt – den grawen Nonnen – zu einem Hospital die armen darinnen zu pflegen gegeben vorlenet diss brieffs gruntung zur Probe der Schreibart, hier folgt die Abschrift dieser Urkunde wort vor wort:

Wir Heinrich von Galen Meyster Teutsche Ordens zu Lifflandt thun Kundt bekennen vnnd bezeugen tu vnd mit diesem unserem offenen vorsegelten briefe vor allermenniglich dann unser vorfhar godtsaliger gedechtnüs Her Herman von Brüggeney genant Hasenkamp weilandt Meyster zu Lifflandt Een Hilligster Tegetmeieren godtlicher warheit predigern tu unser Stadt Riga vnnd seinen Kindern unsers Ordens Hauss weltlichs Her Bernndt von der Borch etwan Meyster zu Lifflandt vor vielen Jahren den grawen Nonnen daselbst zu einem Hospital die armen darinnen zu pflegen gegeben, vorleuet, vermüge desselben Lehnbriefs Vnnd aber Burgermeyster vnnd Radtmanne unser Stadt Riga dasselb Lehn aus der ersten Fundation gerne erhalten gegen Alt Gaben mit Consent wissen vnnd willen unsers Ehrwirdigen Herrn gebietigers auss Lieffen von Riga nachgehends anzuhalten zu gelassen gewilligt vnnd nachgegeben, die mir hiermit zu lassen willigen vnnd nachgeben, Das solich Hauss nach vorlauff Jetziger vorleuung, Vnnd wan die nun bey den tagesburgeren der rund verricht widerumb in vorigen gebrauch in der Stadt die nothürfftigen armen vermüge der Fundation darinnen zu pflegen vnuberwehrt gebraucht, vnnd aber vnuorandert solle erhalten werden zu einigen Zeiten, Doch aber unserer Lehns Herrligkeit vnnd das Ius Patronatus vnnd vnd zugehörungen vorsommen darinnen vorbehalten, Zu vrkundt vnnd zu ehrer bestetigung der warheit haben wir Heinrich Meister obgenandt unser Insigel vnnder wissend vnnden an diesen brieff lassen hangen Der gegeben vnnd geschrieben zu Neuden den zehenden tag Septembris Nach Christi unsers seligmachers geburt im funffzehenhundert vnnd funff vnnd funffzigsten Jare.

*) Möllie war nur sehr dünne braune von gewöhnlichen Weitzen, in welche man die Endschnitten Eyer damit sie von der Brühe durchzogen werden wie Noth ist sind

Auß der Rüwerey Ordnung des Jahrs 1555 folgen die nachfolgende Lo-
nungen, nebst einen etwas veränderten Maßstäben

j ℔ Wittbeer ß 2 — j ₰ — de ℔ Rotbeer ß 1 ß — j Last Rotbeer ß 2 — ij ₰

Dieses war Viertzöllige ufs. 1 Tonne Weiß- od. Weitzenbier ½ Mk, 1 Tonne rothe oder
Grünenbier 6 ß. 1 Last od. 12 Tonnen Grünenbier 2 Mk. Auß denen sind die
vor Arten noch die vor als Zuckert / Brüttum / Luckert, Fritau ꝛc

j Last Kalck ix ₰ Eine Last Kalck kostet gemeiniglich die Stadt-Lösse an Kalck 648 ₰ 30 ß.

Das dusent Mürsteins ij ₰ aber Tegelsteine 1 ij ₰, 1000 Mauersteine 14 ₰ 1000 Dachziegel 8 ₰

De Leine ist Ordnung, wasser die Stadt von außgegrenzen herbeyschaffen. In dieser Ordnung kommen
2339 ₰ vor, welche die Stadt an Lohnen ausgegeben, als von Michaelis 55 bis dahin 56.

Die ganze Einnahme beträgt viij ℳ ij viij ₰ ij ₰ ß od. 8048 Mk 29 Schill

Von der Ausgabe dieser Ordnung setze ich nur einige

j Aubrichs Mauren das iiij ß j Mürmeister ij dage ix 2 —— ij ß iij ß

j ℔ Beers iij ₰ j ₰ j ℔ Dünnbeer vij ß j Lattenmorgel das stücke j ß ix ij ß j ß
j Lichtt talck iij ₰ Ix ij ß Farungs talck kosten iij ₰ j Darkungel ij ß
Ix y Zimmerlüde de den galgen vor Unwetter gemacket j dach Idem vij ß
Ix talcken Barken v Last Heerbarck, darmit den Brickers gedan se solten, den faden ij ₰ —
Ix Vor Idem Last Schalck ₰ Ix gekößt Lohe zu schirschen, das stücke j ₰ (N. dieses, schaffe man stür
für mus Rotenschen bestimt. Man zahlt auch) j ℔ weitholtz ix ₰ j ℔ grosholtz iij ₰
Ix ij iij Dröge Rodbaumen sindt ij vij kamps kyn ij ₰ Ix vij Lichtt ₰ ₰ Rubrlyaen
der geschrifft ix ij vij mark ix ₰ ₰ ix ß j ℔ Alborgysche Seringk ix ₰ ₰ j ℔ Flamysche vij ₰
j ij vij stücke Mastbalck gekofft, das stücke iij ₰ ix iij iij ₰
vij Balck das stücke j dalers ix vij ₰ ix ß dem furkunfte j paar schu ij ß Norsche
Juden iij ort Kurfei, de ort j ₰ j ℔ Beer j ₰ ix ß

d: einem Arbeitsmann (Taglöhner) den Tag 4 Schill. einem Maurermeister 2 Tage 27 Schill.; einer Tonne
Bier 3 ₰ 1 Brdl. einer Tonne Dünnbier 6 Schill. 100 Lattnägel das Stück 1 Pfennig, ist 33 Schill. 1 Pfennig
(also giengen damals noch 3 ℔ auf 1 Schilling) 1 ₰ Talg 2½ ₰; Item 16 Fuhren Kleiden lassen
kosten 3 ₰; 100 Dachnägel 16 Sch. Item 2 Zimmerleute die den Galgen auf dem Markt gemacht
einen Tag jeder 12 Schill. (dieß war das gemösel. Tagelohn eines Meisters, ein Gesell, oder Knecht
damals sieben, Knecht bekam 10 Sch. Tagelohn) Item kosten backen 5 Last Zimerbark, darzu den
Bäckern geliefert 15 Faden Holz, der Faden 1½ Mk. Item für jede Last zu backen 10 Mk
Item gekäufft 76 Speisbretter, das Stück 1 ₰; einer Tonne eingesalzen Salz ist 5 ₰, 1 T. grobes Salz 2½ ₰
Item 3400 Dachsteine Ladänen sind 17 Kamps kosten 16 ₰ (dieses Wort Kamps für 200 Stück ist ganz
und der Mode gekommen) Item 11 ₰ 5 ₰ Rubrlyaen, das Stück zu 36 ₰ ist 20 ₰ 9 Schill. (dieser
Artikel bemerket, daß ein Marktpfund od. Marktpfund (welches mehr als ein gemösel. Pfund be-
trägt ef) für Tonne Alborger Seringe 10 ₰, einer Tonne Flämysche Seringe 11½ ₰
136 Stück Mastbalcken gekäufft, das Stück 3 ₰ ist 408 ₰, Silber Talcken das Stück ½ Pfund
ist 12 ₰ 9 Schill. (also ist für ein Pfund 3½ ₰ od. 3 ₰ 18 Schill. gerechnet) Item Fischerknecht ein
Paar Schuh 30 Schill; noch 2 Joppen 4 Felle Kürsey, die Felle 1 ₰. Einer Tonne Bier 1 ₰ 9 Sch
(dieser Unterschied des Biers, da oben nur Tonne 3¾ ₰ für 1¼ ₰ angesetzt ist, ist kein Schreibfehler
er kommt in dieser Rechnung gar öfft vor. Auch einmal findet sich das 1 Tonne Lichtbier 1½ ₰ ange-
setzt ist: folgl. kostet stark Bier 3¾ ₰, gemein Bier 1½ auf 1¼ ₰, Dünnbier 6 Schill)
Die ganze Ausgabe macht 1205 ₰ 11 Sch. 1 ₰ also mehr einer als die Einnahme
Noch setze ich einige Preise darauf her: Die für Rügen wurden nach Faden bezahlet, à Faden 2 ₰, nemlich
die Rügen von 9, 10 Faden. Einer Last Heringe 40 ₰; ein Lof 24 Schill. ein Lof Nähringe 24 Schill. Der Rath
liess steuer zum Bau ausschreiben, davon für Ziegelsteine, Dachsteine und graue Mauersteine verkom-
men. 1 Sch 6 Pfg 40 ₰

(Ziegel mit GMTS ESMT)

Item für Tonne Alborger Seringe 10 ₰, einer Tonne flämysche Seringe 11½ ₰
136 Stück Mastbalcken gekäufft, das Stück 3 ₰ ist 408 ₰, Silber Talcken das Stück ½ Pfund
ist 12 ₰ 9 Schill. (also ist für ein Pfund 3½ ₰ od. 3 ₰ 18 Schill. gerechnet) Item Fischerknecht ein
Paar Schuh 30 Schill; noch 2 Joppen 4 Felle Kürsey, die Felle 1 ₰. Einer Tonne Bier 1 ₰ 9 Sch
(dieser Unterschied des Biers, da oben nur Tonne 3¾ ₰ für 1¼ ₰ angesetzt ist, ist kein Schreibfehler
er kommt in dieser Rechnung gar öfft vor. Auch einmal findet sich das 1 Tonne Lichtbier 1½ ₰ ange-
setzt ist: folgl. kostet stark Bier 3¾ ₰, gemein Bier 1½ auf 1¼ ₰, Dünnbier 6 Schill)
Die ganze Ausgabe macht 1205 ₰ 11 Sch. 1 ₰ also mehr einer als die Einnahme
Noch setze ich einige Preise darauf her: Die für Rügen wurden nach Faden bezahlet, à Faden 2 ₰, nemlich
die Rügen von 9, 10 Faden. Einer Last Heringe 40 ₰; ein Lof 24 Schill. ein Lof Nähringe 24 Schill. Der Rath
liess steuer zum Bau ausschreiben, davon für Ziegelsteine, Dachsteine und graue Mauersteine verkom-
men. 1 Sch 6 Pfg 40 ₰

1555er Continuatio

Aüß einem Aüßschatz d. Altermanns gr. Gild. Reinhold Germann

Anno 55 Den 5maßen vor Judica Abzoll vpp Denne Ghyldestoffk &
mesch — gusst Ffor de borgermeyster Her yohan Schenckhusen Datt Dar wer
bresse ghy-komen van ey ghenedyst Here — den meyster Dat yn Golldes wo
Datt destatt Syck ernst Sulde myt aller tho-behor bussen Lott Krut prossandya
ey stollen yndes Styllc — wen de ander bresk kümpt Datt se bozett sy sollt
d. i Anno 50 den Sonnabend vor Judica Verbot auß den Gildestüben gremysse
Crosse nw Donnerdtages nach Verbot auß den Ratsherr, de da mürde dabsenige pro-
ponirt, erbenygen den Sonnabend drauff auß den Gildestüben Verbot nach, unnulisse
gab vor s. d. i. proponirt, der Burgermeister Hr. Johann Schenckhusen, dass da nähren Ber-
ger gekomen von unsere — gnädigen Heren dem Meister Dt Inhalt, wie dass die Stadt
sich rüsten sollt mit aller Zubehör, Büchsen, Lotz, Krudt, Proviant und Volk, in der
Stille, wenn der ander Theyl komt, dass sie bereit seyn sollen.

Nach folgen auß diesen Aüßschatz nenige Wörter

Wue süss wunschist wollgheünde worschriften, Vorschuss geben. Hulb Lübeder, Lübed
Cünttor tho nönnerden Comtoir zu Nawgarden. Up dut pass auß dieselben vel vid Not. in fine
De Düne dalle de Düna strab. smalleuer Duvelsbke. uthgenssen solle de auster
der Sauer sind. de 4 peysselle dlesse wass tallycke pelle-zyye unde sollten Hudde
de 4 Fryssen, alß Wasch, Talch, Felgwerk und ningesalzen Häute. N. Diese 4 Artikel
waren der einzigen von allen süssigen Waaren zu Lübeck als Ausgelwaaren bestimmt
würden, d. sie der Ausgelgerechtigkeit unterworfen wären. Ao 1554 begehrten aber die
Lübeder, alle riginsse Waaren sollten süglichere tho staypelly ghan zu Stapel gehen.
süss sonst, ausserdem. patternoster das Paternoster süssel sie nur Fritzes, wenn die Kunst
gezünftigt werden, neue Knotengriters. Cünttor Comthur. dusse Ghilde: unser gnädi-
ger Fürst und Herr. zu de machen gerechtig maken. Dctw für ehrsame Kriebsleit, war
der titel des Magistrates. Bodell Büttel. Gerichts diener, dem Bodell antgahn d. i. der Strafe ent-
gehen. budell Büchel. quecke Kirk wollt unde weck komme Malz und mirsch
Korn* (letzteres salze ich gleichfalls, das nicht in der Luft gedörret wird) up sellen Leut-
den neuen öffentl. Anklag bekant machen lassen. vünnte Gilde unnütze Klage.
stenllycke Ehe nicht zirmlicher Ehrung, nicht zimes. Düna Golde: arse Bischoff Erzbischoff
Dyrstell Dach öffentl. Gerichtstag. Dest Kollnerst Land des Kellners Land, sonst Kellerbuden
genannt. ein Theil der Vorstadt dem Kellner des Domkapitels gehörig. Die Ingrund nun die jetzige Fre-
sche Kirche. stades war nie von der Stadt äußerst der Wick wo sie unden, und die stoddeye (Stüb-
terey) saltende Häuschen. Man kocht ihn Wirtshäuser nennen. schendyghen tzunne schadhafte
Thüren (sie ist von der Stadtmauer die Red) Cutten unde bynne äußen und innen.
Schaden volgen.

* mirsch Korn heißt ein vinigen Gegenden Haber, ein Gegensatz von Roggen. vid Not. in fine

1556

Aus einer Anschrifft des Rathsherren Jürgen Hake, der wendischen damals Räm-
merer war

Anno 1554 — Hebben my de hern Borgermeisters myt namen her Jürgen padell vnde
her Johan spinckhüsen, vnde her werner my stadtkemmerer — behandet. Dar
men Dudesschen weyten medde Betalen scholde —— dvj ℔ —

Item — entfangen van eynem slattingsschepmanne — cliiij last weytenn vnde cvij lopp
de last vor j^{c} cviij ℔ de Jnt geldt 2 —— cvc lxxj ℔ viij ß j ₰
—— dat vngeldt to samen ij^{c} 2 —— cxxviij ℔ xxviij ß
— Düsse bauerschepenn weyten — vnsen bekers Vorkofft — cliij last cxiij lopp
j Külmet de last 2 — j^{c} xxj ℔ viij ß —— 2 —— cvj^{c} xxj ℔ v ß ——

Anno 1555 — gekofft vor Dut — geldt 2 — cvj last weyten — to j^{c} ut kemen mit geldt
cvj^{c} lxx — Dat vngeldt 2 —— cxx ℔ xv ß
— vnsen bekers Vorkofft 2 — cvj laste vnde iij lopp de last — vor j^{c} ix ℔ viij ß j ₰
Jnt geldt 2 — cvj^{c} iij ℔ j ß
Anno 1556 van Düssen — gelde — gescheenen den beyden münsteren heren — her rotger
Schütten vnnde her Baltzer sauwzauw —— 2 —— cliij ℔ o ß
Is bleff noch — vnt̃ker geldt dess tordt na nürsaelis her werner nury stadt
kemmerer — gegeuen hebbe. Sauw deo.

D & N

Jürgen Hake

Für Herstarung des Landes sehe ich nüe nunge Getreyde volgen der
13½ Last 17 Lopf Weitzen, die Last 113 ℔ maket — — 1571 ℔ 8 Schill 1 Pfenig
das Ungeld de is die Unkosten — — — — — 28 ℔ 26 Schill.
(N. Hier ist die Last zu 42 Lopf gerechnet im Verkauf)
— Vnsen ohnegeschriebenen Weitzen — unsern Brodern verkaufft — 13½ Last 18½ Lopf
r Külmet, die Last 116 und 6 Sch. —— 2 —— —— —— —— —— 1621 und 5 Schill.
(Hier ist die Last 40 Lopf gerechnet im Verkauf)
15½ Last Weitzen — zu 100 Mrk ist uns Geld 1550 und, das Ungeld 29 und ettwiger 6 Sch.
Unsern Brodern verkaufft 15½ Last 4 Lopf, die Last 109 und 7 Sch. 1 Pfenig, an Geld 1703 ℔ 1 Sch.
(Hier ist die Last wieder zu 42 Lopf gerechnet, d. widerspricht also obiger Angabe)

Aus der Rigischen Rämerey Anschrifft

Anno Lvj^{o} den dridden Januarii der Oberwedisch Rodschafft — gesandt
erstlich viij stöpe Bastert den stop cxiij ß. Jn viij stöpe Rumenie den stop
cxj ß. Noch vj stöpe Rumeschen den stop is is gesamen 2 — cliij ℔ cxxij ß
Noch vij töpe sammen, den top cxiij ß 6 2 —— viij ℔
Anno d Lvj^{o} Middewekens nach Exaudi einem Predicanten tuschen de Letzb. an einen
Radt to schreven, vnd sick vp Denste angebaden, gegeuen vor Rattenschenge — iij ℔
Item forman Büssenmeister gelauet, dat holtes den vij ft is 2 —— cxx ℔
Jn vij Mand Jn vij dage viij ℔ Kinden Kolen thom Büssenkrude gebrandt, vnd hebben den
Osterrisz Jn der Kundmölen bedragen iij ℔ ix ß
— vp pinxsten den Rade an Brode vmbygesandt cxxiij ℔ viij ß 1 Lof an wagen nach dede des
wagenmans Hadel j^{c} lxx stöpe den stop x ß is 2 —— cxxxviij ℔ xxviij ß
d. i. Anno 56 den 3 Januar der Schwedischen bohrschafft gesandt erstl. 8 Stof Bastart den Stof 24 Sch. Item 8 Stof Ro-
manier den Stof 16 Sch. Noch 20 Stof Krümmin den Stof 1 Frdt. ist zusammen 13 ℔ 32 Sch. Noch 12 Lopf
Habre den Lopf 24 Sch. ist 8 ℔.
Anno &c 56 Mittwoch nach Exaudi einem Predicanten tuschen der Letzbeschoff dem Rath vorgehalt,
d. der heer dienste anbot, gegeben zur Kröter zerung 3½ ℔ Item dem Büssenmeister (Artlenist)
Jorman geliefert 10 fuder holz à 6 ß ist 15 ℔. Item 2 Mann in 7 Tagen 13 tonnen Lindenkolen zum
Schiesspülver gebrannt, d. haben den Lehrig in der Hülle müssen bedragen 3 ℔ 9 ß. — Auf Pfingsten dem
Rath an Brodt vmbygesandt 33 ℔ 12 Sch. Noch an Klein Land d. Steinmans Frouw 140 Stof à 10 Sch.
ist 38 ℔ 32 Sch.

1556

Aüß Joh. v. Patkulls Exception gegen Joh. v. d. Pal Fugam.

Vom Gottes gnaden Wir Heinrich von Galenn Meister

Lasst vor den Hochwirdigen Fürsten, unsern Coadiutorn, unnd lieben andechtigen, Herrn Ernnvesten Hr. Wolln Teutsch Ordens, sambt andern unsern Herrn Landtgebietigern, Inn Preussen der Hochwirdigen Herrn Prelaten unnd Freunde dieser Lannde, der Erbar unnd Vheste unnser ge-

Diesß geg zur Probe der Abschrifft gnuegig. Sie folgt die Abschrifft des Documents

Vom Gottes gnaden Wir Heinrich von Galenn Meister Teutsches Ordens zu Liefflannd, Thun kundt, bekennen unnd bezeugen Inn unnd mit Kraefft dieses unnsers offenen vorsigelten Briefes vor Jedermenniglich, Lasst vor dem Hochwirdigen Fürsten — (vide oben) — der Erbar unnd Vheste unnser lieber getrewer Johann Patkülhalß wolmechtiger Inn nammen unnd wegen seiner Principalen gebrüdern, Inn mutmaßlicher dato presentirn Instrument vorbringen, Welcher gestaldt sie vor etzlicher langer Zeitt Lyfl Salbenn Hoff Posemdorff, Inn Ertzstifft zu Rust gelegen, Und ob sie wol auff etzliche Mantagk, die Sache vor Ihr gesatzte unnd geordnete Richter, zu rechter ungebracht, vorschoben, sie wolten nichtsdestoweniger gerichtlichen Proceß Ihres Anspruchs erlanget unnd bekommen haben, Do wollen sie doch zu der Zeitt nach angestellter und vorsigelten Theilung abgestanden, unnd bis auff diese stunde vorgeblich ufgehalten worden sein, Vrsach, sie aber bedorfen glaubwirdigen bericht, unnd unsen auffenthaltes kurtz Johann Wagnern vor allenn gemeinen Freunden, Inn brinnenn Johann von der Salen, unnd Ihr angezeigt bekannt, Das Ihr Johann von der Sall, diesem Hoff Posemdorff, nachlangk kurtz dem Hochgebornenn Fürsten Marggraffen Wilhelmen zu Lyfl Soll haben vorkeufen lassen, Welchs sie zu gedachtem Johann von der Sallen, der Inn der Hauß Ihr unnd allenn, Inn mittlerster grenzenn, unnigen dinges gar nichts vorgessen, Inn betrachtung sie zu solchem Hoff unnd gütt, gar kein zug oder einige gerechtigkeit anzusprechen Inn haben soll, alsdan auch solche vorkeufung zu Recht nicht krefftig, Darumb sie dann offentlich wie das zu Recht macht haben, unnd zum krefftigsten gethan kunnt, wollen beigesprochen, unnd sich gegenn Johann von der Sall vorwarret haben, Dieser gestaldt, das Ihnen oder dem seinenn angezogenner vorkeufung: welche er sinderlichtiger unnd nicht gerechtmessiger weise wieder loblichenn gebrauch annimbt: nicht schedlich oder vortreglich sein soll. Sondern sie wollenn solche Ihre gerechtmessige unnd wolbegründte ansprüche, so sie zu benanthen Hoff unnd gütt haben, zu gelegenner Zeitt an gebürendem orth, mitt Recht zu erörterenn wissen. Mit nochthenigen dienstlichen bitten, Es wolten die Ihren Prelaten unnd Gemeiner Stadt diese beigesprache unnd vorwarnung annehmen Welchs dann: sonnel dieselbe zu Recht stadt haben magk: Gegenn Urkundt haben wir Inn nhamen unnd wegenn Hoch unnd obgedachter Ihrer Prelaten unnd gemeiner Stadt, diesem Brieff mit unnserm anhangendem Insigell bekrefftigt. Der geschrieben zu Lyfl am andern Freitag nach Catharina Anno Ein Tausend fünffhundert und Funffzigk.

1557

Aus einem Schreiben des Meisters an den Rig. Rath

Fragen

Von gottes Gnaden Heinrich von Galen
ordenster deutscher Ordens zu Lifflandt,

— Wir haben — vernommen, welcher gestalt, Hans Hintzelmann uns, dem auff gerichtetem Vertrauß, und nun — Sententz — sich zu fügen, unterstehen soll, — Darumb wir — begehren, Ihr solches demselbigen, so sich da werden zu fügen vornehmen, mit ernst aufzeigt Das sie — von Ihrem unbillichem vorfahren abstehen — Dat Arendten, denn 12 Febru anno etc Lxij

Aus Gottes Gnaden Heinrich von Galen Meister deutsch Ordens zu Lifflandt

— Wir haben — vernommen, welcher gestalt Hans Hintzelmann wieder aufgerichteten Vertrag, und nun — Sentenz — sich zu fügen unterstehen soll — Darum wir — begehren, daß Ihr solches thuen, so sich damit zu fügen vermeinen, mit Ernst anzeigt, daß sie — von ihrem unbilligen Vorfahren abstehen — Datum Arendten den 12 februarii Anno &c 57ten

Von Michaelis 1556 bis 57 war Claus Foritschüß Landvogt. Nach seiner Landvogtey Rechnung war diß Jahr über aufgegeben ... C Lxxxij ℔ (490 ℛ 17 Schill) das Fuhrgerichten ist bezahlt, Aus der Rechnung finden wir hier einige Artikel an:

kumpt Mÿ van wegen Mines amptes 1 last Molter ist j C
xxxj tollen Roggen mehr — xiij ℔ Noch vor Lowisch o Lxxxiij ℔
j par Schoe xxx ß Noch gewunnen den Hans Richter vor sin Pert
iiij ℔ und vor sinen knecht vor ihn gezahlen ist ihn tho Hoppe 2 ℔
Noch gegeben vor 6 Mal wine tho Koppende 8 stratz Reinen tho Marienborch, vor eine wider Mal iij ß

Idem bekomt mir zu von wegen meines Amts 1 last Malz, ist 100 ℛ (den Untervogt Rötger Schulten bekam ½ last) 26 tollen Roggen Thuß 14 ℛ (diß war zur Kleidung der 3 Valboten, weil sonder ist daß diese 3 Röck an Farbe (d. i. Farbe) 3½ ℛ gekostet, also wurden sie Tüfer gefärbt) Noch vor Lowisch 33 Schill (diß war das Untergütter, die Röck kosteten Macherlohn 4½ ℛ, 3 ehr blauer Farben (blauer Farbe) die Buchstaben aufzuschneiden 4 Schill. also waren der Valboten Röck mit Buchstaben bestickt. Auf bekam jeder ein Paar Hosen, wozu 7½ ell Thuß kamen, die 4 ℛ 6 Sch. kosteten, ihr Macherlohn betrug 27 Sch. Auf bekam jeder 1 Paar Schuh à 30 Schill. Noch gegeben dem Scharfrichter für sein Kleid 4 ℛ und für seinen Knecht für ein Paar Hosen 1 ℛ ist zusammen 5 ℛ. Noch gegeben für 5 mal umzurichten und die Angst rein zu machen, für jedesmal 3 Sch. Noch merke ich an, daß 14 Tage nach Misericord alle Sontage bis 3 Wochen vor Pfingsten in beyden Kirchen, dem 3 Peter die gestolte d. i. Gerstüsel (sonst den Katzenstüsel) mit Heu ausgestreut, d. 3 Wochen vor Pfingsten bis 14 Tage nach Michaelis mit Gras ausgestreut würde, das alle Sontage 2 Schill. kostete, auf 3 Wochen vor Pfingsten würden alle Sonnabend Morgen in beyde Kirchen bis 3 Wochen vor Michaelis getragen jedesmal 2 ßl ist 32 Schillinge. Ein Faden Holz kostete ohne Fuhrlohn 1½ ℛ, aufzuhauen 3½ Schill. Das Montags vor Misericord würde der Acker beym Rade umgepflüget 91 Fuder, das Fuder 4 Pflüge macht 3 ℛ 13 Sch. 1 ₰. Jeder Pflugmann, deren 8 waren bekamen tho Frokost (Frühstück) ein Schillingsbrod, d. 5 Arbeiter dabey den Tag 7 Schill. aber kein Frühstück.

der Scharfrichter bekam dt Jahr 20 ℔. Postgeld für einen Gefangenen ist die Woche 1 ℔ angesetzt
Wie viel damals 1 ℔ Rig. war, erhellet daraus, weil 120 ℔, 70 ℔, 85 ℔, 55 ℔ und ein Dalder (Thaler) zu 333 ℔ 27 Schill. summirt sind, selbe aber ohne drei Thaler 330 ℔ betragen; so sind 3 ℔ 27 Schill
einen Thaler gerechnet worden, oder 3 3/4 ℔ machten einen Thaler

Aus der Rechnung der Ziegelscheuer (Verkaufsbuch wann der Ziegelscheuer) dieses
Jahres, wie derselbe Vorsatz gehalten, ersiehet man, daß dieselbe bloß das Brennen der Ziegelscheuer betrifft, worbey folgende Preise vorkommen. Der Tausend wurden bekam dt Tagelohn
23 Schillinge, der andere Tausend 15, ihr Brennholz 12 Sch. für Tonne Kalk kostete 6 1/2 ℔ ein Arbeitsknecht
dt Tagelohn 5 Schillinge, ein Fuder Brodt d. Herring und Dünnbier. für Tonne Dünnbier kostete 9 Schill. Ein
Thaler wird gerechnet 3 1/2 ℔ 9 Sch. welches obiger Anzeige gleich kommt. für Tonne Herring 10 ℔ ein
Loof Roggen 3 ℔ und paar Handschuh für die Arbeiter 9 Sch. ein Liespfund Salz 9 Schill.

Aus Claus Forgtschers Vogtey Rechnung von Mich: 1557 bis 58.

Item Anno Lxij d 29 Nouembrij do her Jurgen van Tossen van der
Moyan syn Buwe dar gewest, vnd hefft einen Jung gestalen vth der
Bode wij velen blaue wandes. De Buwe hett hauss Carrosse do hebber
ith van wegen syner Junckwen, vnd ock der Jahren de Buwe ist nor-
lauet or ghe dat sin koste gheschein, Solck do hebber ock then Prgemadi-
gat vnd hefft gnedigen Wolfrum 2 ——— ccc ℔ o ß

Item Anno 57 den 29 Novbr. ist Hr. Jürgen v Tossen von der Mojahn syn Bauer sin gewe-
sen und hat einen Jungen gestohlen aus der Bude 7 stücken blau Wand, der Bauer spricht sind Carrosse
so habe ich einen syner Junckren, d. aus derhalben (wird) der Bauer ist verlobet, so dass seine Hoffnung
gewesen solche, so habe ich ihn begnadigt, d. hat geben müssen — 30 ℔.

N.B. In dieser Rechnung ist 1 Last Malz 100 ℔ gerechnet. der Lübke (Lodbek) bekam für
sein Ritt 4 ℔ und für seinen Knecht 2 Paar Hosen 1 ℔ für Paar Schuh für den Valbo-
steten 30 Schill.

ex eod:

Noch vam Michelij aff wente ij wente ij werke vor pingste alle Sonna-
went Jn Lenghtaverke vor iij ß Sorey ist 2 ——— ——— iij ℔ vj ß

Item noch von Michaelis ab bis 3 Wochen vor Pfingsten alle Sonnabend in beiden Kirchen für 3 Schill
Brod, ist 2 1/2 ℔ 6 Sch. N.B. Nachher von 3 Wochen vor Pfingsten bis auf Michaelis wurde jeden Sonnab
für 2 Schill. Brod Groß 2 Schillinge Mergen (Abend) in die Kirchen gebraucht genommen 2 ℔ 8 ß
Pfingstgroschen kommen für oft vor, Kirchstühle einzeln. Die Einnahme war 863 ℔ 18 ß. die Aus-
gabe 451 ℔ 7 Schill. Der Rest wurde zwischen dem Landkonsulent u. dem Magistrat getheilt.

1558

Die Vogtsrechnung von 1558 bis 1559 welche Herr Michel Schulten gestellt hat, ist nur 2 Bogen stark. Die ganze Einnahme beschreibt an Strafgeldern betrug 790 ℔. Davon bekam der Obervogt (de baylif) freie Gerechtigkeit, item (mer) last Malz (mallero) die 150 ℔ kostet, d. der Untervogt freie Gerechtigkeit of 75 ℔. Alle Ausgaben belaufen sich auf 622 ℔ 9 schill. Der Rest von 167 ℔ 27 schilling wurde auf folgende Art vertheilt:

Hir ast kumpt Dem erbaren rade
De helfte. vnde dem sub Pinter
& andre helfte is vnder eren dl — 83 ℔ 31½ schil

Von der Einnahme geschrieben ist für einige Artikel ab:

Hr to broke vor bloss	3 ℔ 0 ß
Hr noch entfft vor gehwallt	30 ℔ 0 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor blawn	1 ℔ 18 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor auerwet	3 ℔ 0 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor vntucht	20 ℔ 0 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor wunden	15 ℔ 0 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor vnkuschheit	30 ℔ 0 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor hoverie	10 ℔ 0 ß 0 ₰
Hr noch entfft vor schwelle	40 ℔ 0 ß 0 ₰

Die allerneuesten Strafgelder waren fürr blut d. i. blutig geschlagen reingreifens, wenigen für gewalt Vnzucht pp. Dieberey fünder ist gar nicht benannt.

Von den Ausgaben dieser von Michaelis 58 bis 59 geführten Rechnung sind noch einige Artikel frey.

Hr geschenket den Wallbadern vor Newerkehrt ist ihn iar auer — 12 ℔ 18 ß 0 ₰

Hr noch gebben ihn aufgenamen — 3 nie Wallbadern einen ihrlichen to stadt geschr — 1 ℔ 0 ℔ 27 ß 0 ₰

Hr anno — 59 gebben ihn by winachten gebracht 3 Wallbadern ihren einen mideren ein vorb vnd i. yar hebben dat gantze gebracht — 27 ℔ 0 ß 0 ₰

Hr dem scharprichter sin iarlom — 20 ℔ 0 ß 0 ₰

Hr dem scharprichter sin fleck — 10 ℔

Hr noch gebracht in de kist bode bedarff ein liecht lichte kosten — 3 ℔ 9 ß 0 ₰

Hr gewen bernard vb dem secretari i duller ib — 4 ℔ 27 ß 0 ₰

Von diesem Jahre sind nicht Register vorhanden. Sie sind aber (Vrouken,) Kellingen vor dem Rigischen (d. i. dem Feldlager vor Kirempäh) feldlagk genannt, Wolmer und Trenss (Jarmast) dutirt, d. betreffen die Riga mit Kirchholm, d. ein Rigisches Kriegsknecht welche Riga zum Feind abgeschicket worden, die Jahrzahl ist also ausgedruckt Anno C Lxxv auf A° C 58. (Jahre aber falsch, bleibt richtig) Wort für:

Für Agatha liegen, zu felde liegen, Malva et expeditio bellica. stark, stradt, vorlust vnd Jammer gelt vm billigen preis. vorsprechung Aufsprechung Gnedigk Begnade Hoger höher Jarob sein dafür sorgen Karteuwen Carthaunen, nachgelassen Nothstellungen, pferde vnd wenden pferde d. Zugpferde (Artillerie) vom Vorspann ab Gerichte die Kriegsknechte von Riga auf dem Lager gebraucht worden sollen, dafür von der Stadt pferde gebracht werden; wenn ein vergangen Jahr nur zurück unter die pferde d. Knechte by der Armee gestorben, die die meisten gestor-

Im Jahre 1558 ist Fürstenberg an den rig. Magistrat Fürstenberg, Wolmer, Helmet, den

ben: ob dann dieser Brief für jemand ein Zeugniß, oder ein Reisepaß bedeute. Auf den
waffen treffen die Russen wieder gegen, unsere Artill. Postpferde Lazarethpferd
Bagage Artill. Pferde. Trainwagen Tromperter. In Fürth neuerdings in Vermehrung
angelangt. Einheimischer Ueberbringer des Briefes. die Trainen Pferden die Trompeter
Pferden (es ist von Anwerbung der Soldaten die Rede) einträglich Werth.
Auf vielen dieser Briefe ist angemerkt, wie sie von Station zu Station abgegangen sind
als setze nur eine solche Aufschrift zum Beyspiel her:
Ueber der Aufschrift: Eilends vorzulegen Herrn Hofrath Hegel
Unter der Aufschrift folgende Angaben:

Auf Unserem Feldlager den 23 Aug. Früh 10 Uhr Vormittags.
Von Ehmen den 23 Aug. Dienstags auf Himmelfahrt Christi Uhr 10 Uhr Vormittags
Von Wolfarts-Dienstags auf Himmelfahrt um 8 Uhr Vormittag
Von Colmar Dienstags auf Himmelfahrt um 3 Uhr nachmittags
Von Ensisheim den 24 Maij früh um 8 Uhr vormittags
Aufgegangen Von Segenwald den 25 Maij Uhr 11 Uhren Vor mittags
Von Neuenmarkten den 25 Maij Uhr 6 Uhren nachmittags

Die Auf unserem Feldlager d. 23 May zu 10 Uhr Vormittag, von Ehmen Dienstags Himmelfahrt Christi um 7 Uhr Nachmittag; von Wolfahrt Dienst. auf Himmelf. um 10 Uhr Vormittag von Colmar Dienstag auf Himmelf. um 3 Uhr Nachmittag, von Ensisheim den 24 May um 8 Uhr Nachmittag, abgegangen von Segenwald d. 25 May um 11 Uhr Vormittag, von Neuenmarkten den 25 May um 6 Uhr Nachmittag.
(Es ist die Entfernung von Ehmen auf Wolfahrt circa 24 Stund, v. Wolfahrt auf Colmar 18 St. von Colmar auf Ensisheim 25 W. von Ensisheim auf Segenwald 26 W. von Segenwald auf Neuenmarkten 42 W, von da auf Liga 11 W.

1559

Aus einem Briefe des Landmarschalls zu Segewold an Laurentius Zimmermann & Caspar Rodenberg Rathsherren zu Riga d. Münzherren

Segewold

— Ist kann E, E, Ww — Vnangezeigt nicht lassen, wie das mich — auf den Tagen drei Ochsen sein Segewoldt genommen — ist gegenwertiger Nicolaus Eines Erbarn Rades zu Riga Landtknecht vorgeferlich, die das Vihe gekommen, vnd derselb keine briefe dabej gewesen, dasselbige nach seinem Leger mich sich genommen — vnd wie voll der Ochsen vnder abseindig geworden ist ehe sie gewesen vnd — mich — ganz vnd all specificiren gestellett — Derwegen — bitt E, E W, bewortten Nicholl — wollen entschuldigett haben, Nachdem die Sache nicht so gross oder werdt das einer darumb in Vnglück — kommen soll — Datum Segewald den 12 Octobris Anno &c lix

Ewerdt vonWrettens Landtknechte
Zu Segewald, E. D.

D.: Ist kann Eure ersamen Vnbsit — vnangezeigt nicht lassen, wie dass mir — auf dem Lager drey Ochsen sind zugestellt worden — ist gegenwärtiger Nicolaus Eure erbaren Rades zu Riga Landtknecht (forte Landwagendiener) von ofsegewelse zu den Vrs gekommen, und weil keine Briefe dabey gewesen, (sal er) dasselber aus ihrem (der Rigischen) Lager mit sich genommen — und wie viel der Ochsen wurden abständig geworden ist, so ist er derselben gewesen und — hat mich — gänzlich zu finden gestellet — Derwegen — bitte ich Eure ersamen Vnbsit (dass sie) bemeldten Nicolaus — wollen entschuldigen, da die Sache nicht so wichtig oder wert ist, dass einer darumb in Unglück — kommen soll — Datum Segewold d 12 Octbr. Anno 59. Ewer ersamen Vnbsit Landtknechte zu Segewold bereitwilliges Ordenb.

Die anderweitige Aufschrift ist: Dem ersamen fürsichtigen und wolweisen herrn Laurentzen Zimmermann und Jasper Rodenbergk, Radtsherrn zu Riga und Münzherren, Meinen insonders grossgünstigen günnern und guten freunden.

Aus den Schragen der schwarzen Häupter vid ao. 1354

Anno dusent vif hünderth negenvndtvifftich dem Vastelaüendt heben alderlüde vunde elsteun Bewilligeth wie nha dieser tidt indebencke gekaren werdth vnde nicht bider takelgilde gewesen is de scholl en ein ieder insünderheidth der kümpeni en einhalf dolin Rein timmen ghese geüen z ahnne wedder Spreckendth ꝛc

D.: Anno 1559 am Fastelabend haben Aeltesleute und Aelteste bewilligt, wenn man kürzer Zeit in die Bäute gewässet wird, und nicht bey der Taffelgilde gewesen ist, die sollen ein ieder insonders der Compagnie ein halb Dutzend weiss zinnern Gläser geben oder Wiederspreissen.

N.B. Mir schreibt dieses Gesetz für die grosse Gilde zu gehören, und von irgend einem Aeltermann eingetragen worden zu sein, weil sonst die grosse Gilde d. i. die schwarzen Häupter in verschiedenen Vorfältnissen Feuerung sonst mit einander hatten. vid quoq ao. 1354.

Der Meister Wilhelm Forstenberg gibt Ingrid Lamstorff statt ob ihm an seinem Krüge zur Schwerinpalya an der Aa (ut der mistauschen Buss) neue Wasser eingegrabene Landes, ein ander Stück an der Bülowschen Aa d. der offenbaren Dorr. — anno dass ewig einigen Hof im eingegrabenen Fischwasser

1560.

Ein nienw Mirst Contract

Fryam.

Kyllick vnnd kundt sy — dat wy verordente Vörstender des hilgen Geistes Conuents — Jerr Vincentius Slandorp, vnnd Joachim Remmenberch, Krebsen verlenut, dem Ersamen Hans Westerborch Vnnd syner Ertken Husfrouwen —— de tydt erer leuender leuent lanck, van des hilgen Geistes hüsern vin, geleyen Jegen dem Kleysschrangen Auer — Also bestendiklikem :: Dat se schölen ge= uen yarlicks, Gestick ogarck Rygisch — Darvorgest Laur wy ork, na dysser leuenden — dötlickem afgange, tho Eines kindes dagen, welck kindt vonn den Leuenden In Ereen Latstem vorkeren dorr, Idt sy hr erfte Eer, Geuunet mach werden, Vnde schal dat kint tho syner dagen Jaren des Jaresse hundert marck :: Dck schölen se dyt hüss in gudem gebuw holden, — vp er egenen vnkost — Riga: Anno — Dusent Vifhundert Vnde Dösteich, Vp den dach des hyligen Ertzengels Sanct Michaelis &

d. i. Ich meinen und kund sey — daß wir verordnete Vorsteher des heiligen Geistes Conuents Hr. Vincentius Slandorpf und Joachim Crummberg, verlassen haben, denen ehrsamen Hans Westerborff und seiner ehelichen Hausfrau — auf ihrer beyder Lebenszeit, aus den Häusern des heiligen Geistes, den Fleischscharren gegenüber gelegen — mit der Bedingung, daß sie jährl. geben sollen 60 Mk. Rigisch — Hierneben wir, Kreisen mir auf, nach ihrer beyden — tödtlichen Abgange, zu wissen Kindes Lebzeiten, welches Kind von beyden in ihrem ehelichen vor ihrem Leib, ob es ein Knabe oder Mägdchen, solle genannt werden mag, und soll das Kind so lange es lebt des Jahres 100 Mk. geben. Auf sollen sie dieses Haus in baulichen Stand halten — auf ihre eigen Kosten — Riga. Anno — 1560 auf den Tag des heiligen Erzengel Michaelis.

Auch ist Meister Fürstenbergs Zeugniß, daß er dem gemeinen Adel zu stellen über sie gut Vorsehen in der Klagerung gab, auf Zeugen

— Do wy willen Jd vnde vns geden leider gode erbarens vnd no den vorforesz worden, sin se vns grotten Vnklagen vnd vns Vnsern Rade dar so gekamen Dat se sick nicht von gode vnd sinem Worde gedrucken, so bo= gaben — — Vnd wir wollen sie Vorgen dieses grotten Vngelücks, wird der gott vnd alle Cristen Entschuldigen wenden,

d. i. — dieweil es nun und gethan ist, leider Gott erbarm es, da (mir) vorgestellet wer= den sollen, sind sie mit grossen Anklagen und mit unserem Rathe dazu (zu dem Entschluß) gekommen, daß sie sich nicht von Gott und seinem Worte drucken abzuwenden — Und wir wollen sie wegen dieses grossen Unglücks gegen Gott d. aller Christen entschuldigt wissen

Dieses Zeugniß ist gegeben zu Wolmar den 21 August. Anno &c &c

Die Unterschrift ist

Wylken Forstenbergs
ehe meyster Ordnessen

d. i. Wilhelm Forstenbergs alter Meister gewesen.

Man denke sich die Entzündung mit welcher dieser alte Fürst die Worte ge= schrieben haben mag.

In der Carte ob rige Overtrauds Kirgl noch ietzt (1817) nüw auf Pergament geschrieben Schrifft
etwas gesalt Kürtz folgender ist:

— — Nademe wy Broders — — myns geswyges overarth — Gjermud —
ein Jder vin geswyge — van Nyes — getügt — vmme fall — sodan
geswind — vormoghet (mechtig) vnd wiverglichen bliwen / — — — —
Das Wort Geschwind bedeutet hier zimmen Brief, deren jeder ½ Aoop Kig. silbt, drei Mark pfund
mog, in „van Klare tymer d.i von reinem Zinn war. Jeder unter Brüdern müste vor seinen
amyth koste d.i Meisterwaszeit einen solchen Brief dem Amt geben Offte myns amyths
entfarren (verlustig) syen jemer einen Brief mowyr (würfe) od. fallen lässt, dass er gebuleth
worde (einen Bruch bekomt) soll dat betteren (ab tragen) mit ½ Mark Kig: wieder den Altermann gehoren;
so müsser ab gelden d.i: ersetzen.

Die damaligen Wythoverbeer (Weinbrüder) nicht an der Tafel haben diese Schrifft unterschrieben: der selb
derselben nennt sich einen Ebbreker: also war diese Benennung eben damals üblich. Ausser obig 11 haben viele
nasser zugekommen unterschrieben.

1561

Aüb meinen Schuldtbrieff Gotthard Kettlers Fragam.

Ich Quitt vnd bekenne — Dass wir dem Ehrsamen — Digismundus Fricker — gegebenen Vndtverschreibung haben wollen, ein Haus — Jm Vnser Stadt Alwerden — nach Lehngutes Recht zu ewigen Zeiten, — Geschehen vnd gegeben zu Riga den fünffvnd zwantzigsten Septembris, Nach Christi Vnsers Herrn — Tausent, fünffhundert vnd Darnach Jm einundsechtzigsten Jahre

(1 Bl. 1/2 Mesch

— Jch kund vnd bekenne — dass wir dem Ehrsamen — Digismundus Fricker — gegeben vnd verlehnet haben wollen, ein Haus — in Unser Stadt Alwerden — nach Lehngütbrecht zu ewigen Zeiten — Geschehen vnd gegeben zu Riga den 25 Septembris nach Christi Unsers Herrn — 1500 vnd darnach im 61sten Jahre.

Jodocus Meister.

Aüb der Rechnung der Münsterherrn Götgen Schultz & Jasper Lomberg über die Einnahme von 1560 bis 1564 inclus:

Fugin

Item von Gren Heinrichs Vlenbrock 23 Ad ℔ weniger j ℔ 24 ß (d.i 5000 ℔ weniger 1 ℔ 24 Schil)

Item von Herrn Jürgen Padrell Landtvogte vij Cxlv ℔ vij ß (d.i 1245 ℔ 12 ßl)

Item von Hrr Hinrich Schultz Antfang-Rüsrzolle 200 ℔

— Mandager vnsa Marxzen Vorsammgk — 21742 ℔ 18 ß

— — — — vnser Ernstervigings — — 2000 ℔

Dieses Geld wurde zur Besoldung der Kriegskunst angenommen. An Contribution kam ein. ao 1563, 20800 ℔ Ao 1564. 12345 ℔ 2 ß. Die ganze Summe der Einnahme in diesen 5 Jahren 302619 ℔ 6 ßl.

Aüb der Vollmacht der Liefl. Ritterschafft, die für ihren Gesandten uns stehen gab, vnd Land dem Könige zu stehen zu ergeben

— — — Vnd Erasst Also vom obgesatzten Vnsern gesandten gesandelt, gesehen, vnd gehandelt, Dasselbig alles ist vnd seint Vnser gnedigs vnd sonderliches Will vnd beständige Meinungk Darob wir auch gnedigen vnd wol gefallen wollen, den Christlichen Adelichen glauben recht, warren, treuen, Wir wir Vnsr. dass gegen vnsr vnsr Erben vnd Nachkommen vnd aller der vom Adell wegen, beständigst versprechen, die Auf allenthalben dieser abfertigung wegen gnadigst zu halten an Eydes statt ganz getreulich vnd ohne alle gefehrde vnd arge List Zu Vrkündt unserer versicherung haben wir obgemelter Philips von Altenbokum Mann, richter in Chur Land, Johan Wrangel von Waydemar, Otto Brotzens, Marien, tin Tawe, Johan Freyden, Johan Plettenberg. Sander Nolchorst Clawes Wulf Johan Schmidlingk, Johan Auwe, Christoff von der Recke Dionisien von Vlsen Vnser Angeborn gnedigst an diesen Brieff Eigentlich hangen lassen, Der gegeben vnd geschrieben zu Riga den Zwelfften Septembris Anno Nach Christi Vnsers Lieben Herrn vnd Heilandes gebürt, Tausent fünffhundert Vnd darnach im ein vnd

Sechzigsten

Aus einem Lehnbriefe Gotthard Ketlers Vogen

------ gesetzet Teutsches Ordens -- bekennen - Dass wir - Von Erwürdigen und Geistlichen Vnserem Rath - Valentin Hauen - gegündt gegeben und vorlehnet haben - ein Hauss Vnnd Kamen Zu Riga In Vnser vorburg an Der Stadt pforten Zu nechst an Jeffreys Jungfrawen Mathiesen Gerwroder vnnd Der Stadt Mauren belegenn - mit allen Jungfrawen - alss pflicht vor Jne Gerechtigkeit Rechter Burgermeister unser Stadt Reuelen, Vnd nach Demselben Heinrich Wintwolter besessen - nach Lehngutes Rechte Zu ewigen Zeiten ---- Riga Den Elfften, Augusti Nach Christi --- geburt, Tausent, fünffhundert Vnnd Darnach In Ein und Sechzigsten Jhare -

Elbodeth Meyer

Aus einem Lehnbriefe desselben Meisters Vogen

-- Bekennen -- Dass wir - Friedrich Kylenbrocken seiner Ehelichen Dochter Elysabet und all ihren rechten wahren Erben Menliche und frolliche geschlechts -- erblich und eigen gegont und gegeben haben wollen, Alles Was ihn aus dem Ampt Zu Kirchholm - von Vnsern Vorfahren - verlehnt Vnd versiegelt - Zu ewigen Zeiten, ---- Riga den letzten Septembris --- (Tausent, fünffhundert, Darnach Im Ein und Sechzigsten -

Elbodeth Meyer

N. Dieses Land wurde 1591 von Siegfried Weis dem Doctor Stapius verkauft. Es sah wie Ebouwen d. i. Gärtner d. 3 Krüge im Jahre wurde Kirchholm.

Register

A.

Abbedyssche Arebischun . . 1530b
Abstrüche gemeschaftet ist Abt, yfrede, Aubstruch . . . . 1540.

ac

acht yfrint in den Aubstrud. geistlicke vnd wertliche acht yfrid zu fristungh: von gristlicher v. wertlicher Eride 1392, 1447b
achter finter 1415. toachter zurück übrig 1522, noch der toachter isß, wos ist Unbrysßt 1478, to achter zum schaden im Gegensatz von to fozen 1519. to achter wesen, zu kurz kommen 1506. rückständig v. Geld zu fordern sein 1509c 1517b
achterstedig rückständig 1496, 1507d
achterstelling rückständig 1493b

ad

Aduocatus in den Zusammensetzungen dyt sind yfrimt Burgermeister zu yfyn 1312b
aduocaty marschik der Landvogt 1383

af

affordern abkürzen, abziehen 1502, 1505b
affiat Ablass 1463
affleuich todt 1392 auch affliuich . . 1425b
affloesen absoluiren 1443b
affseggen einen Aubsagung thun . . 1521
affsprocke, Urthel, Aubspruch . . 1523b

al

alden. mit Emballage. Brutto . . . 1528b
almißen, almosen 1522c
alrede yfyn 1425b
alßweme, vor alßweme vor Jedermann 1496. auch allisweme 1499, 1531
alsulken yfelk vel. gleichfalls . . . 1500b
altoquaed alzubösse 1447b
alun Alaun statt Salpeter . . . 1472b
aluen lies Aluoen. ein weiß Meßgewand 1441b 1463d

am

Ammer Eimer 1504c

an

Andreas Kirche in Riga, lag in der Vorburg 1450
anfallen anrufen 1507c auch anuallen 1510d
angeystinge. Inspiration 1447b
angulus ein fel. boda angulus = ein Eckhaus 1350
ansarding Anfechtung 1478
antheeken anstecken 1354b
antiesen wesen carere 1519b . . 1478
antasten antreffen
antbetinghe Gelübde 1443b
antworten antheeken 1443

ap

ap, ob oder wenn 1401
apen offen 1501. apenbarrecht und apenrecht heyde offenbarer Rechtstag 1503, 1504b 1509d
apollen eine Art Kirchengefäß 1441b sonst ampullen Flaschen

ar

arkes von Arcus Bogen, en arkes papiers ein Bogen Papier 1455
armbester vid Armborster
armborst Armbrust 1432 ein plur. armbörste 1423, der Verfertiger davon schüß
armborster 1423
arneses eine Art Zeug zu Vorhängen, aber kein Leichentuch 1445, 1445b
ars yfrint dasselbe zu yfyn . . . 1479
arst dasselbe 1518
arste ein Arzt 1443c
arstedie Arzney . . . . . ib.
arstedien curiren . . . 1415, 1454

as

aske Asche 1514c 1522
assen Aschen am Wagen . . . 1414
astrakt Extract 1441b

au

auen yfrint a-ven. Chem. Kalck auen Kalkofen 1508, 1510
auerlude Obrigkeit Schiedsrichter gemeiniglicher ist auerlude . 1515
auerschuver, sonst lude und auerschuvers desses Handels Anstifter . 1511b
auescheide Abscheid 1501b

ax

axtisse, corrupt für Accise . . . 1493

H

Laden Boten. Gesandten . . . 1453
haetlick nützlich 1501d
baghinen eine Art Nonnen laxioris regule sonst Beguinen . . 1405
balista h.l. forte Armbrust . . 1324
banner 1463 banere Fahne . . 1441b
bardese ein christ basse
barse. eine Art Barke 1453 viel leicht brandenb. Schaluppe . . 1446
bassart eine Art Wein 1555b
bastoüe lies basto-ve. Badstube 1419, 1442
bat besser 1443c
bate Gut, Vermögen 1504
baüssen, aufsetzen, nichts baussen bescheiden 1540b
bauen l. baven oben 1509c
bazeler eine Münze 1466c

be

beberstrate eine Straße in Riga . . 1534
bedagen zur Tagfahrt fordern 1508
bedeler Beller 1456
bederue be-der-ve binden . . 1435
bedesseche forte beschneiden . . 1485
beer eine wettflotte in Riga viele Faust 1419
befruchten beschützen 1531c
begynne i.q. Tagfinder . . . 1425b
begeben, jemanden begraben d.i. zum Leichbegängniß od. Seelmesse zu Gaste bitten . . 1452, 1454
begyfften begaben 1507d
behalüen aufgenommen . . . 1504c
behanden überreichen . . . 1556
behantstrecken mit Handschlag versichern 1478b
behemmeln die Decke machen . 1465c
behimmeln dasselbe. decken oder h.l. aufdächeln. vid. quod dat vort himmeln 1582
behoeff, behof nöthig 1488
behof Bedürfniß 1500
behoelt Gewalt in er behoelt in. ihrer Gewalt 1478b
behoüen be-ho-ven bedürfen 1550b 1425
beiden, beyden warten . 1443d 1444
bekummern eine Baume bekümmern i.e. Vorschlag draußen legen . 1429
belgen bey der Orgel statt Blasebalg 1548b
belter Endrumbreiter . . . 1406, 1431
belterhüs, forte i.q. Gerüst . . . 1431
beme aus beeme. Bäume, von Art lagen zu Kisten, Tünnen gebräuchlich 1452, 1518
beholt Erkenntniß 1503c

beneẽen l. be-ne-ven urloyt --- 1510d
beneyen bewäßren --- 1441b 1520b
beprecken mißhandeln ----- 1504c
berchgangk. Mariæ Bergang das
Fest der Heimsuchung Mariæ 1546, 1561
berge Bürgen ----- 1510b
bereden geld i.q. rede geld baar
Geld 1410. korn in Natura -- 1457b
beroren betreffen ----- 1511b
berpact Bürgaabgabe ---- 1493b
berück l. ber-veet. baarfüß -- 1478
besat Besatzung 1499 Arrest -- 1473b
besate, besatze Ausbruch --- 1509d
besaten Besatzung legen --- 1509d
beseelden protestiren ---- 1523c
beseeldung Protestation --- 1523b
beseelden appelliren --- 1448b
beserstete niederkirsl rein od. zum
Werke, rein Art fisch ----- 1515d
besen l. be-seen besehen bleiben 1354
beseten besitzlich ---- 1523a
bespreuen Sparren aufbringen 1534
bestaden begraben ---- 1354
besturen bemerken ---- 1487b
beteren bessern, auf büssen -- 1354
reinigen -1500b
beweren sorte zum Werke streuen
gegen Feuer ----- 1465c
bewasteten Verbum. sorte citiren ... 1471a
bewerstrate i. sorte ----- 1391b

bi

bicht Beichte ----- 1443c
bifrede Besprechung, Stillstand --- 1478
bilegger Schlösser ----- 1478
bintzeln rein Art Strick --- 1458

bl.

blässetreder Blasebalgtreter, Lud.
Leutreter, Ludjentreter --- 1547
bly Bley 1540b blych idem --- 1452
blyde Mansion zum Steinwerke 1435f
blyge Bley damit unsere Häuser
Thürme in Riga gedeckt --- 1515c

bo

bobiste Fackel ----- 1449b
bock Buch ----- 1456
boda rein Bad ----- 1350
bodell rein Boot 1466, 1467b 1477, ahn
auch Büttel. Gerichtsdiener --- 1555c

bodescapen bestätigen ----- 1336
böke Bücher ----- 1403, 1524
böldic Baldachin, ---- 1354, 1441b
böle Büsser myn leuer böle mein
Gebieter ----- 1507c
bön Boden Art Tuches --- 1518
börding Faßzeuge zum Legen
d. Laden der Schiffe ---- 1422b
bogeuene lude. Leute, die sich
in neuen Orden begeben haben 1457b
boghenkenysse Briefumbgängnüß 1453
bogysten begeben ----- 1531d
bome i.q. beme ----- 1510
bonedden unten ----- 1501
borchspoking nicht. Gerichtsbar
keit des Schlosses ---- 1497
boren vid. vgboren neugeboren 1508
aus reinerlauten ----- 1430
borge Bürge 1503 borgen setten
Bürgen stellen 1504b rein Sa
che borgen die Bürgschaft dafür
stellen od. leisten 1429 borge-
tucht Bürgschaft ---- 1468c 1510
borlick gebührlich --1519b --- 1499
bornen brennen ----- 1478b
borst Brust 1421. borstkruit ist
Brustkraut rein Art præparir
ter Specereyen, die sonst kruit
heißen ---- 1532b 1537b 1555.
bort Gebürt 1323, 1336, 1349, 1421
bosethen beschließen -- 1501, 1503
bosselban Kegelschub --- 1509c
bösvinge l. bu-vin-ge Bau --- 1457b
bowise Beweis 1500. bowiser das
ser briefes. Vorzeiger dieses Brie-
fes 1515b auf Beweiser ---- 1517
bowedemen begaben privilegiren 1518b
borchstinge sord. Schloßgerichtl. 1463b

br

brefdroger, Zeiger des Briefs 1500c 1501d
brefwiser. idem ----- 1466b
breken Strafe geben ---- 1551
briken nisterne ----
die äußere Ziegelmauer ge-
braucht werden ----- 1526
broke Strafe 1354, auf Strafe
gelden 1515b 1522c brocke gel-
der Strafgelder ---- 1519
brokesaft, schuldig 1354 brok
fain idem ----- 1522c

brokfamheit Strafbarkeit --- 1436
brug sonst Bruch Morast ---- 1349b
brun braun, so heißt auch die
Scharlachfarbe ----- 1464
bruttost Hochzeit ----- 1530
Brutlacht 1443c 1503c und Brutlof-
te Verlobung ----- 1443c
brutsatte Brautsatz --- 1541

bu

büte Tauch ----- 1537
büwete Bau ----- 1508
bursprache der Gerichte öffentl
liche versammlung ---- 1516b
busse schnur Gerichts Ranzion 1411
bussenkaren Laveten 1453, buß-
senkruit Schirspülen 1423, 1424
1447, 1451, bussenstene Stein zur
Rüge ----- 1422. 1453
buthen, buten äußen 1501 bu-
then bescheiden ausgenommen. 1448

by

byel Beil ----- 1544b
bygrafft Begräbniß 1430, 1478, 1531d
bynnen innerhalb, in --- 1501b
bynnen wesen innerstehen
sein ----- 1502
by nedden unten ---- 1497
byrsen junger Ausschuß von
Birken ----- 1544

C.

Carnifex ein Knochenhauer 1349b
Catharinen Kirche, ehemals
in Riga bey welcher die
Catharine Kloster ehemal
der kleinen Gildestube 1324
Civitas stagnalis eine Vor-
stadt ----- 1528b.

cl

clacht Klage ----- 1502
clachtes wise klagbar --- ib.

claeret, Claret eine Art Wein, — — — — 1493
cletstede Klerkstede — — — 1503

co

Collacie Mahlzeit — — — 1465
Consul Ratsherr, ein Bürgermeister singet gein hirre proconsul — — — —
Corporal die weisse kleinere Hostie, welche auf dem Altare unter die Patene gelegt wird — cr — — — — 1443b
cresemvad eine silberne Büchse darinne das heilige Oel verwahret wird, Chrisam büchse — — — — 1430
Crida eine Publication — — — — 1417b
cruce Kreutz — — — — 1507
crütwigunge vid kreutwygynge
Custodia Küster Wohnung — — 1391b

cz

czedel ein Zettel — — — — 1444
czeter eine Art Zeug v. Zeter 1463
czysse Zinse — — — — — 1473

die übrigen mit c geschriebenen deutschen Worte setze unter k oder z. wo sie regulär. hingehören da c kein deutscher Buchstab ist.

D.

Dach, dag, dagh ein bestimmter Termin, Zusammenkunft, Tagefahrt 1434. 1437 Dagfart idem 1437 Dag holden Zusammenkunft halten — 1434
daghe Erbauungszeit. myne daghe van Got dag Gnade eine neue word. Miss. MIX p. 395. 1443b
dail Theil dal nieder, dail slan niederschlagen — 1478
daith ein Theil — — — — 1478
dal Grab, de Dane dalle, 1519b 1555c
dale Adverbe i. q. dal — — 1476
dalink Thal — — — — 1466c
damas 1535. damastyck 1536 und damytt Damast — — — 1536
dankbaarlich dankbar — — 1518b

de

def Dieb — — — — — 1354
degedinge Unterhandlung 1456, 1507b
deker ein Decker — — 1531

deger al tröstlich, richtig — — 1476, 1498
dekennisse Erkenntniss, Wissenschaft Decani — — — — 1505b
delen judicare notloes delen reinigung u. Lob sprechen — — 1531d
Deus. propter Deum umsonst 1463
depen x) tilgen, dämpfen, de renthe sal gedepen wesen, die Leute soll getilgt seyn — 1428
deftig Ehrgeitzig — — — 1533
des igitur — — — — — 1541
x) recht: dempen. cf. l. c.

di

dike, diecke, mit offt und diecke 1554
dirvollen erfüllen — — — 1457b
dinxdag Dienstag — — 1424 1458

do

doden tödten — — — — 1494b
dodengeld. Leichengeld — 1546
dondesdag Donnerstag — 1503
dope die Taufe men schol en kint dar ünstoten man soll das Kind untertauchen — — 1443d
dorde dritte 1497 dordendeel ein Drittheil — — 1507
dornen zürnen vocab. regulär. torne frisch — — 1502
dornse Nähe 1455b, 1518 auch de dornese — — — 1419, 1424.
dortig Ehrgeitzig — — — 1435
dosin ein Dutzend — — — 1559

dr

drofnisse Betrübniss — — 1447b
droge trocken en Decker droge Hude, ein Decker trockne Haut 1531
dromen 1445b auch dromelen Trödeln, Quäsle — — — 1518

du

dudesch 1426, 1507, dusche Deutsch — 1515
dutsch 1508 dwez idem — — 1401
dusdane talis — — — — 1423
dust 1354. mittl. Dutzend

dw.

dwelen. Sandbänke — — 1441b 1495
dwer auer quere über — — 1515
dwerg Fässe Zwergfässe — — 1470

E.

ebowe ein Gärtner — — — — 1561b
echt nicht — — — — — 1531c
echte ein Ehe, de echte bestetygen copulieren — — — — 1530
echters legaliter — — — — 1525b
ee die Ehe — — — — — 1443d
echteschop Ehe — — — — — 1503c
edder oder — — — — — 1519b
edelinge Edelleute — — — 1398b

ef

effte oder 1487. nauum — — 1504

eg

egegade Ehegatte — — — 1487

ei

eiflandt statt Livland — — 1555
eisschung Forderung vocab. regulär. esschung heischen — — 1478b

el

elt 1416b, 1500. elleter älter — — 1453
elte veraltet mine elte husfrowe 1521b
ellerbrocke ein Platz bey Riga wo ein Arm von Aa abstand. Ist vermuthl. daß da ein niedrigtes Niedrigung (bruch od. brock) war, wo Erlen (elle) standen — — — — — 1425b
elueritesbeke ein Bach im Stadtgebiete — — — — — 1349b

en

enbinnen binnen enbinnen mesen sich einmessen — — 1478
enbiten in alten vocab. regulär. erbeiten gebeichten werden 1296
enghet gezwängen — — — 1426
entachter i. q. achter zurück 1531b
entfengen *) anzünden, fangen — — — 1466d 1447b
enthauen behauen 1560b 1507b
entheyn entziehen — — — 1504

*) recte entfengen.

entnemen *entgegennehmen* -- 1424
entpflegen *vorgeben, vorschreiben* -- 1510[d]
entrent *retinu* -- 1489[b]
entscheits richter *Schiedsrichter* 1540[b]
entwe *entweder, in 2 Zeilen* 1521
enynge *Vereinigung* -- 1456
entsachting *Freisprechung* -- 1503[c]

er

er *statt Herr* -- 1296
erffnam *Erbnehmer* -- 1509[d]
erfftal *Erbe, auch Erbgangbarkeit Erbteil* -- 1457[b] 1504, 1529
ern *Herrn vom obigen er* -- 1555
erringe *Irrung* -- 1518[b]
ersöken *besuchen, antreten* -- 1496[b]
eruetal nemen *Anteil an der Erbschaft nehmen* -- 1457[b]
eruinge, *Kurz er-vin-ge die Erbschaft* -- 1457[b]
erwysten *Erbsen* -- 1429, 1446
erholden *behauptet* -- 1532[b]

es

esschen *citiren, fordern* 1511, 1517[b]
ingheesehet *eingefordert* 1500
esschynge *Citation* -- 1448[b]

et

et, ed, *aber auch das* -- 1519
etzwes *etwas* -- 1518[b]

ev

euentuze *Abenteuer* -- 1477

exposita. *aufgeben* -- 1463[c]
exe *Axt* -- 1456[d]

F.

Die deutschen Wörter, welche mit diesem Buchstaben anfangen gehören eigentl. unter V.

Fabrica *ein Bau* -- 1465
fancken *Fähnchen* -- 1513
far *Gestalt* 1531[d] *auch* fair 1478[b]
die Sylbe ge ist überhaupt in vielen Wörtern wenn
farlichheit *Gestalt* -- 1531[d]

fe, fi

fermal *niemal* -- 1507[b]
Ferto *ein Forderung* -- 1408
Fistulator. *Vogelsteller* -- 1357
finden. *Urteil abfassen* -- 1451[b]

fl

fleht *das Flehen* -- 1507
fleten, *fließen* -- 1500[b]
fluten *fließen et fluts-bort* *Fleischbrot* -- 1507
fluel, *zerrissig. Dauert* -- 1436
flygben *ordentlich zusammenlegen. z.B. Holz stapeln* -- 1513

fo

fogelie *Vogelung* -- 1456[b]
foren *vor to for schaffen rückbringen, vid. auf achter* -- 1517[b]
to for wesen übrig sein -- 1516
forn schaffen *verschaffen* -- 1516 1519

fr

fram *wirklich, en fram man* -- 1468[b]
framkeit *Kräftigkeit* -- 1468
fraten *Lappen, zerfetzter Rock Stücke vid Soden* -- 1524
frige *Krieg* -- 1520
frochte *Furcht* -- 1443[d]
frokost *Frühkost* -- 1543[b]

fü

fürpannen *Feuerpfannen hl. weltlich Feuerkörbe* -- 1526
funde. nye funde. *Erfindung neue listige Künste* -- 1494
fure *Föhrenholz* -- 1456[b]
fuste *Faust, auch ein Teil der Rüstung* -- 1451[b]

fy

fytalge *Victualien* -- 1512

G.

gad *Los hat im plur. gate* -- 1470
gadder, to gadder *zusammen to gadder wesen* -- 1430

Gad, *Gott, gades ghelde Gotteb Gred, Gandgred, auch Gotteb zyrung genant* 1512, 1540[b]
Gadium 1403

galligan *Galgant* -- 1463[d] 1539
gast *ein Fremder* -- 1354
gaten *Gegossen* -- 1458

ge

geboringe *Gebühr* -- 1457[b]
gebuhlet *verboten* -- 1560[b]
gebiuweren *Bauern* -- 1510[c]
geel *gelb* -- 1555
gelegge *Erbschichtung* -- 1538
gelden *vergelten, ersetzen* 1502
gelten *idem* -- 1443[b]
gelympe *Glimpf, gute Manier* 1473[b]
gemak *Gemeinschaft* -- 1354
geneten *genießen, genaten genossen* 1493 1486[c]
gentze. *Genüge* genoge *Genüge to voller genoge* 1518
genochhafftige betaling *nötige Zufriedenheit* -- 1517
geradet vnd vngeradet *Forte Erbau & Unerbau, -* 1544
geren, gheren *gebären* 1406 *unde gerhur Geburt* 1349
gestebots *Gastgebot* -- 1472[b]
gesteie *idem* -- 1426
getemen *gezimmern* -- 1496
geten, geyten, geytten *gießen* 1405, 1486, 1460, 1500, *Sub Imperfect. god goys* -- 1471[c]
getuchniß *Zeugnis* -- 1510[c]
geuel, *Kr. ge-vel Giebel* -- 1543
gewelde *Gewalt* -- 1523[b] 1558
gewelich *der accent ist in Antepenultima. gleich* -- 1354
gewente *Gewohnheit* --
gewerde *Wesen, Gut* -- 1501[d]
gelimpf *gutes Maas* -- 1420
gefungen *statt gefunden* -- 1451[b]

gh

ghebuwe *ein Bau* -- 1392
gherdelude *Schaffe* -- 1354
ghewyttichheit *Gewissen* -- 1443[d]
ghift *Gift* --
gheleden *vergangen* -- 1460[b]

gi

gicht Erkäntniß gichtig bekäntlich — — — — — 1354
gift Gabe, Geschenk — — — 1417
gissen h.l. vermuthen — — 1500
nichtlichst mag gessen afsnden bedüden, so dasse vergessen sinde, nicht afsnden, keine Vermuthung mehr haben.

glase, glasewerk, glaswerk, 90
glase. Glaser, von zinnernen Gefäßen gebräuchl. — — — 1502½
glase. Glaser, von zinnernen Gefäßen gebräuchl. — — 1441b 1460
glasewerter Glaser, der Zusatz werter ist nichtlichst Väter dasse Handwerker wie Handwerker, die die Handarbeit abwartet, Glasemester, der die Glasarbeit abwartet — — — 1408, 1465c
glese, tynnen glese. zinnerner Becher — — — — 1478, 1559
god, Gott dorch god i.q. pro Deum um Gotteswillen — — — 1468
gordel Gürtel — — — — 1425b
gordyn Gardine, Vorhang — 1518
gorlusses görlichtigh, auß Görlichtauen Tücher auffliga 1536

gr

grapen ein niederer Topf, grapenbrade Schmorbraten 1493b, 1508
grawe, gris, gra-ve grob schwer — — — — 1457b
graw grau grawe monke die grauen Mönche — — — 1455
grete ein Gericht — — — 1468
gros. Littauisch Groß eine Art Tuch — — — — 1532
grotsmed Grobschmied — — 1429

gu

gud. Zustand an Mobile — — 1486

gy

gy sie — — — — — — — 1506
gyn kein — — — — — — 1502
gyffe, hutt oder — — — 1354 1354b

H.

Hakenn gesinde von Landwehren, ik, dat mynen Landen Landt beschehrt — — — — — 1507
hand Hand, vt handen komen verlosen gehen 1506. van der hanndt wesen nicht zugegen, gegen 1501d Landstreckynge don die Landgelag geben 1491
hant idem. hantbussen Handbüchsen, schießen 1437
hantworder Handwerker 1354
harnß Harnisch — — 1457, 1459. 1464
hasen Hasen Häringe 1461b 1522b
hastigen gehemmt — — 1500
hatere Hasser — — — — 1478b

he

heischen fordern vorheischen citiren — — — — — 1554
hemstür, heymsture, Heimsteuer, Aübsteuer, dos. — 1443d
hennete Heinrich — — — 1527
hennepe Hanf — — — 1529b
hense. die Hansa, der Bund der Hansestädte — — — 1426
hethe Gehässigkeit, vts hetse eines ersamen rades, auß Gehässe eines ehrsamen Raths — 1507
heyl glatt heel, völlig, ganz en heyl schippunt wasses ein ganz Schiffspfund Wasser 1354
heymode, dieses Wort kommt in 1478 der Klag. ab Herrenrichter gegen Jan Lyb. Silvester 1478 vor, wo. stets in dieser Verbindung Hynes herrn heymot entbloten sin und Hegrub Gegenwehr entblößen ob schmid dasse Heimlichkeit zu behaupten.

hi

himeln die Decke täfeln — — 1464
hinkenseroder in Riga war eine Fastnachtsschwärmerey — 1349, 1375
hingest, hinxt Hengst 1470, 1471, 1501b

ho

hochtit. Festtag — 1330, 1441b 1447b
hönet summa das Kapital — 1517
honetstol idem — — — 1517
hönesheit Höflichkeit — — 1443d
holder Zusatz holder des briues — — — — 1517
holdinge Hülfleistung — 1472
holt Holz, jemanden beholten ihm Bäume geben, sein Zimmer heizen — — — 1409
holtinge Holzung — — 1501b
holtstede Holzplatz — 1493, 1502
homödich hochmüthig — — 1534b
houelude. Hofleute, die höflich sind — — — 1439
hoyken Mantel — — — 1354

hu

huze. Hure, Metze — 1504c
hut Haut 1406. pl. hude neb ossenhude Ochsenhaut 1463, 1529, 1534b
huren Hunde, Hure — — — 1502b

hy

hylgen Glas. Heiligenglaube nur Art Glaubens auf der griechischen Strauche, wie Hegel Topograph. Th. II. S. 371 — 1531

I.

Jaerlyd jährlicher Gedächtniß tag — — — — — 1392

je

jenig, in jenigen tiden, olim 1422b
jewelker jeder — — — 1392.

in

indechtych verwerflich — — 1500b
ingedomets. Kapelle — 1517b, 1507d
inthogeling Zögling, Eingeborner — — — — — 1534
intsamen zusammen — — — 1447b
invall, Einmischung — — 1521
inveldighen occupiren — — 1505b
invissing Immission — — 1473b
inhemode. Heimlich — — — 1502b

ir

irgretten nägeschetzen ---- 1478b
irsoten ersüchen ---- 1496

iu, iw

iunge ein Jünger ---- 1443d
iuriam Georg ---- 1392
iw yfte. iu ewch ---- 1506
iwer euer ---- 1506
iwelick jeder ---- 1478

K

kargenporte Pforte in Fran-
kreich, schijnt so viel als Burg
pforte ---- 1513b
kamps, eine Sasse von 200 Ar 1555b
kanetoll sonst Kanlot 1535

ke

kelik Kelch ---- 1430
kempen kämpfen ---- 1443d
kenlik bekannt ---- 1400
kensseler Kanzler ---- 1513b
kerkher Pfarrer ---- 1465
kersyel Kirchspiel ---- 1466b
kerseborg Kirchberg ---- 1412
kersten Christian ---- 1450
kerstine Christina ---- 1461
kesen mästen ---- 1417, 1500, 1507b
keselinge Kürschner ---- 1458
ketel Kessel ---- 1547
ketter Ketzer ---- 1443b

ki

kirsey eine Art Zeug ---- 1555b
kisen mästen ---- 1392
kiue Kinder Zank ---- 1540b

kl

klacht Klage ---- 1507c
klopven anklopfen Pochen am
Kloppen, grob sägen ---- 1494
klotbane eine Bahn im Spiel 86
schwarzen Fingerhut Fürhut 1515b
klotte sonst Kugeln 1493, 1515
so spielen die Kugeln, dagegen
man auf der Klotban die
Kugeln wirft ---- 1510
klüftig spaltig dickklüftig ---- 1502b

kn

knape Jüngling ---- 1466c
knechten ein Ochsfleisch ---- 1529
knecht Knecht 1382 ---- 1522b 1544b

ko

köster Küster auch koster ---- 1413 1419
kogeler ein Stück aus der Brustleier
Abrichtung d. niederl. Zeug 1441b, 1464, 1479
konne Geschlechts. Sexus ---- 1457b
kopgeselle Kaufgeselle ---- 1501
kopper ---- 1540b
kopperte hanen kupfern Hahnen
zum Wetterzeigen ---- 1495
koren, erkoren, electus ---- 1419
kort kurz wen syner to kort weet
wenn er stirbt ---- 1403, 1492
korten abkürzen, abkürzen ---- 1529
kortes kürzlich, nächtlich ---- 1517
kouseke Käuschen, Käppchen ---- 1456b

kr

krank geschwach die kranke dechnisse
das schwache Gedächtniss ---- 1416
krekschrinen Stück der Klapsterrü-
stung ---- 1441b
krevete Krebse, Garnisch ---- 1441b
krofel ein Schiff ---- 1490c 1536b
kroning Krönung, geistliche Ein-
führung des Erzbischoffs 1424, 1448
krud eine Art präparirter Spezie-
reyen, die beym Bier genossen gege-
ben wurde 1419, 1424, 1452
krud auch Schießpulver, daher
krudbudel Pulversack 1453,
krudmöle Pulvermühle 1556
krudtorn Pulverthurn 1493b
krud, auf kruets wyginge Kraut-
reise, ist das fest Mariae Him-
melfahrt ---- 1538
krusegrum eine Art von Krud
od. präparirter Specerey ---- 1459

ku

kuegestede Kühestall ---- 1456b
kühren verlohren gekaufen, vermüsset 1516b
kümesche eine Art Käse ---- 1446
küme i.q. konne Sexus. ---- 1392 1457b
kumpan Kollege ---- 1422b
kuntor. Comtoir ---- 1555c
kuslysten kützeln ---- 1443d
kuster sonst Küstersdienst Kirchspiel 1419
kussen küssen kussent und helsent 1443d
kuthus Schenkhaus ---- 1436

L

landtnecht ---- 1383
lachen i.q. leggen constituere
erklären veedelos leggen ro-
gelosy erklären ---- 1511b
langewech Abtritt 1463c, 1490, 1493, 1521
lanwech idem ---- 1512
lanwe vox incerta ---- 1542b
layen gleichen ---- 1443
ad Kyrke 1448, Gräfe 1474
Lodden 1509, 1531b
laswerden Last haben. Nutz- 1467
laue gesanct die Lobgesänge
der Messe ---- 1522b
lauen sonst lá-ven verspotten
geloben ---- 1510, 1548
laueliken löblich ---- 1522b
lauwand leinwand Leinen ---- 1445b
landloipig landläufig, allgemein 1517b

le

lechgelle ein Fischchen 1468b auch
lechlin ---- 1458
lede Glied, Thüren Valve 1525b 1441b
leeman Lehnmann ... 1456b
lefliken eigenthümlich ---- 1466c
lefreden gesinnigen, lefreden
und lefkosen charmiren ---- 1443d
legenden h.l. sonst Kirchenbücher
zum Messe lesen ---- 1392
Legga sonst Vogelsang ---- 1351, 1357
lenden, dat sit auf villicheit lendet
das sich auf Billigkeit ---- 1528b
lenen verlehnen ---- 1435b
lenschop Lehnschaft ---- 1443d
lenwar, leenwar, Lehnrecht 1477b
jus patronatus ---- 1425b 1522b
lesen Singulen ---- 1431, 1437
lesemeister Lector ---- 1443b
lende, vrylende Salvus Conductus 1448b, 1507b
lest der letzte ---- 1466d
leumund fama Ruf ---- 1443d
Leisten, Maria die Leisten ist Mar. Gebürt 1551.

li

lichaam Leichnam ---- 1479
lifrente Leibrente, auf Lebe 1410, 1428
lik, gleich similiter ---- 1352
like Leiche eine ellende like 1354
lithmate Gliedmaß. 1478, 1488, 1523b
littauische porte eine schmale Pforte
in Riga, neue, vielleicht die nasse
sog. Johannispforte? ---- 1435
lines linisch liues punt Liefländ 1354, 1435
liuesche brede liefsche Breite ---- 1408
livonicum talentum Liefländ. ---- 1324

lo

lode Kügeln 1411. Cussenlode Kanonkügeln 1452, auch Geschütz 1440, 1441. Fügungen des Verbum loden od. löden Cölln — 1494

lodder nun Lüderliche Menschen — 1443d
loddersbone Lotterbube — ib.

loddie Fassung zur Fortbringung der Bauern — 1422b

Lodewici porta unter Flork in Riga 1349

löden Cölln — 1472b

loffte Gelübde — 1510

loffwirdig glaubwürdig — 1534

lopa, lope von Laufen — 1383, 1392b

lopen Laufen 1504 sick lopen, sich in Summa belaufen — 1519

loper von Läufer — 1427

loueclang Lobsang, wird so Knüpfel von Orgelwerk oder Uhrwerk und Lautengesang ist — 1441

loue yst. love Treue u. Glauben. 1501b

lowend von Zeug damit man die Balken deckte 1422b auch lowentz von Zeug zu Unterfütter, ohne Leinwand — 1557

lu

luchtete Licht — 1448

luchter hand linke Hand — 1510c
Sub Ingentsil ist vorder

luchterbome Lüsterbäume, Gerüst, Gestell zu Lüstern — 1441b

lübke Lübeck — 1541

ludelgelt Läutergeld — 1493b

lutte, Licht 1443 auch lutteke, Licht — 1452, 1461, 1472b

lutter Netto ohne Emballage 1532, 1538

lüet Gerücht, Fama — 1400b

ly

lyck glick lyck vor ungelück glück für Unglück — 1501d

lyfftucht Leibesfrucht — 1457b 1507d

lyt gelind — 1457b 1504b

lyfftucht, Liebe haben — 1517b

Mc

Maech Blutsfreund — 1457b

maetlik mäßig eyn maetliker penningk ein mäßiger Pfennig — 1501d

mage Blutsfreund 1457b 1500b

magescheop Blutsfreundschaft — 1443d

malt b. l. forte fortis — 1400b 1522c

malmesie forte Malvasier — 1463d

tho male zahlt, zu malen — 1400b

malua. yst. Malva, expeditio bellica — 1558

machtlos legen, abschaffen — 1517b

mandag Gerichtstag des Mangerichts — 1392, 1515, 1523b
einen mandag legen einen Tag zum Mangericht bestimmen 1515

mandt, Mond, Monat — 1416b

mankorn Mangkorn — 1436

manneckgudt allerley Gut — 1523c 1509d

manschlachtich todtschlägerisch 1443d

Marchia Civitatis der Stadt grantze 1344, 1507, auch der Landwehr — 1385

marktpunt, Marktpfennigsl misshandelt als ein gemeiner Pfund — 1435

marten Marder — 1520.

masschup von Kalbe 1471b 1520b 1548b

me

meller von Mehl — 1523c

men aber — 1400b

mene gemeine de mene kumpanie die gemeine Kompagnie 1354

menheit die Gemeine — 1461

menschop Gemeinschaft — 1443d

mente von gemeiner Festigkeit in Riga — 1516b

merkede Marktkleider — 1457b

merteler, Märtyrer — 1366, 1413

mesz Mist — 1417

mest das Messer, auch ein kurz Gewehr, ein Dolch, den der Bürger an der Seite zu tragen pflegte — 1354

mestyart einerley Gewehr — 1516b

mete auch moite, müsse, wird für möge gebraucht — 1483, 1501c

meygreue, ein Meygraf einer der zu einer Lustbarkeit im May erkohren oder sonsten für würde auf seinem Feld angestreet. Meygrefeschop Meygrafenschaft. 1510. es scheint als ob blos schwarze Häupter zu Meygrafen erwählet worden sind 1354b
es würde dahin, wie man sich hier vorstellen kann, auf gebräuchen, dass der Ausdruck Meygrafen drünke.

mi

midweken Mittwoche 1504b 1510d

mo

modderke forte {Mutter, Scharfrichter} 1471b

mode Müts und guden berademen mode, mit gutem wasse übergossen Mütz — 1428c

möllie — 1555

mogenheit, Macht, Vermögen 1521b

molle Müse — 1505b

molnstene Mühlsteine — 1443

monik Mönch — 1441b

mormelen Marmor — 1441b

mouwe, Mauer, Armuth nye mouwen to eyner aluen. Zeitung Armuth zu einem neuen Erbgrund 1463d

mu

müsse Mütze — 1425

mus. die Musse von Holz 1500b

müsstar Mistschaufel, ein Gerätschaft, die aus Holz geschnitten — 1500b 1502b

mußysen von der Waffen — 1451b 1454

muntehus Münzhaus 1434
muntemester Münzmeister 1515c

my

mymme Liebchen, beneplacitum 1354

myßdie, Mißgedeyen, Schaden 1523a

N.

naberschap Nachbarschaft 1501b

nalatig nachlässig — 1534

naset Schaufel. Lüsse — 1507

nat nass. Von einem Kaufmann sagen sin gut is nat schuit so viel zu sagen, als es ist banqueroet — 1354b

Nc

nedderen niederen — 1447b

neddervellich niederfällig synes rechtes neddervellich werden seinen Prozess verlieren — 1494b

neffen neben — 1531d

negen neun — 1499, 1501,

negentych neunzig — 1494, 1497

nene keine — 1457b

nergen nirgend — 1510

neyen nähen — 1446

ni

nicht, mit alle nicht ausser keiner Weise — — — — — 1478

nienden nirgends Termin da nie Schmuck gegeben würde. Vlar ob nirgends mit mente niemand? — 1405

niggen molen Neue Mühlen 1507d

no

nochtant dennoch — — — — 1478b

noden und vthsprisen genau den Rothdürftigen Ausgang geben — — — — — — 1531d

nodus ein Knoppel — — — — 1538

noeklos gering — — — 1505b 1525b

nöge, noge, Genüge — — 1494, 1505b 1521b

nogesam genugsam — — 1515

nogasstig mässig, nogasstiges syner Dinge seiner Dinge mässig — — — — — — 1509b

notdrosst Nothdürft 1461, 1467

note Nüsse haselnote 1463d

walnote — — — — — 1463d

nü

nüd Nützen — — — — — 1422b

O.

Octave die Woche nach einem Feste 1494

oedmodig demüthig 1470, 1457b

offergeld Opfergeld — — — 1493b

offte oder 1505 offte ob — — — 1510d

or

ord Ecke ist quod angulus obr- 1534

orgele, In S. Jacobi Kirche wird jetzo neue Orgel gebauet 1392

organist. Organist — — — 1541

orloff Freiheitbrief 1507b orlo- ue idem — — — — — 1443d

orloye Krieg 1455 Orlog — — — 1462

orsaken Ursachen — — — — 1510d

ort Ecke Ortus Aufgang 1472b 1493b

vppe dem orde auf der Ecke — 1498

orueide Ufrydesse Cautio juratoria pacis de non vindicando — — — — — — — 1509d

os, ot

Osemunde Nach dem Marggrafen Ehre Tage, ob würde zu Eisenarbeit u. Nägeln gebraucht 1463c, 1470, 1541

Osil. Oesel — — — — — 1460

ofmodich demüthig — — — — 1519b

ofmodicheit Sanftmuth — — 1443c

ou, ov

ouerige übrige — — — — 1504

ouerlaten überlassen, abtreten 1534

ouerlüde Schiedsmänner 1521, 1538

overn vorbey, übrigen — — 1420

oz

ozel Insel Osel die Insel Oesel — 1419

P

Pagast, Paggest das Dorf 1399, 1466, 1473b

paggast Salten sonst auch der Landvogt die Paggasten zu Abtragung ihrer Abgaben vorschlagen, od. sie berufen — — 1508

pagenhude Pferdehäute — — 1409

palten Carnal in Silvestri unsers Mannrichts vor, das Ceremonien in seinem Theatrio übersetzt hat, er hat aber das W. Palten beybehalten, sonst Gebirge 1457b 1457b

palwerk Pfahlwerk, so hinter dem Platz ohnweit Riga. Ich glaube es ist mit parwerk einerley. 1504c

panne Pfanne — — — — 1470

pandt Pfand — — — 1505b 1521b

panse Panzer — — — 1454

parterke Pfarrkirche 1422b 1443d 1482

parwerk ein Ort bey Riga der dem Erzbischoff gehört, einer es vielleicht ein Vorwerk od. Meyerhof? — — — — 1491.

paß mal vp dat paß — — — — 1555c

passchen Ostern — 1455, 1461, 1505b 1508

Paternosser eine Rosenkranzschnur 1555c

patteyne, Patene, Teller auf den Kelch zu legen — — — 1430

Paulskirche ehemals in Riga — 1324

pawen vedderen Pfauenfedern 1430, 1441b

pe

pene Arack — — — — — 1507b

penninck, penning Pfennig godes penninck Sandgeld 1465c 1504c

pecia ein Stück — — — — 1389

pennickbret Täfelbret 1470b 1518

pennigschaffer, der Schenke ein Pfennigen Säugetheuer, der dat hier vergessen 1505, 1519

der mynste pennink mit dem meisten — bis auf den letzten Pfennig — 1517 1522

perde der Rain, Feuer — — — 1456b

perdestauen porte eine Pforte in Riga — — — — — 1505

perment Pergament — — — 1411

perner Pfarrer — — — — 1443b

perssele Petersilie, einerley Kraut — — — — — 1555c

pese statt pacem, pese geven den pacem geben, als wenn der Priester singt pax vobiscum 1441b

peterschule ihren wird, sonst gebauet ao — — — — — 1353

pentow ein Adelthum — — 1555b

vi

piler Pfeiler — — — — — 1428c

pilken taffel Pickeltafel wo sonst die Pfennigen Säugetheuer saßen eine Art Billiard 1524

pl

plate Brustharnisch — — — — 1441b

plege, pleghe vergleichen 1450, 1505

plegen leisten — — — — — 1456b

plegen pflegen, davon das imperf: plach — — — — — 1515b

plücke geld Schinderey 1430

po

pole Pfühle houetpole Hauptkissen 1392

polleye Abreitag! 1447, 1453, 1474

portatel, altare portatile — — 1507

pr

pretium Kosten — — — — 1396

proffandya Proviant — — — 1555c

promtus bare promti denarii 1384

proüen probiren — — — — 1501d

prouener — Armer im Heil Geist der Frauen od. Almosen bedient 1531d

prouestie Probstey — — — — 1463d

prymgelth sonst Handgeld — — 1543b

pu

pulmunt *forte pulpitum* ... 1445[b]
pundere *Gewicht* ... 1414. 1434
puten *schöpfen* ... 1504[c]
putte *Lettern Gegend bey Riga* ... 1455[b] 1470[c]
puttermünde *Ausfluß der Lilbaushe bey Libau* ... 1349[b]
pwnder *Gewicht* ... 1401

py

pyle *Pfeile* ... 1434
pyperbent *die Pfeilspitzbank auf dem Hause der schwarzen Häupter* ... 1516

Q

quade *Böse* ... 1505[b]
quarter *Wirthheil* ... 1458[b] 1460[b]
quarter *Quartal* ... 1502[b] 1546
quatenus *statt ut* ... 1512
qwarter tempus *Quartal* ... 1477[b]

qw

qweck *lebendig Vieh* ... 1555[c] 1507[d]
qwit, *frey, einen quid schelden, quittiren* ... 1468[c] 1493, 1504[c]

R.

Radporte *eine Pforte in Riga* 1349 1386
raide *Kalb* ... 1478
rafftern *forte Schaalen oder die äußerste Leiste der Balken (Balken & Pfosten)* ... 1442 1455[b]
rater meister *Scharfrichter* ... 1512
Rancor *Groll* ... 1317
rate *Feuerrichtung flas und henney rate* ... 1540[b]

re

reconcilieten, *einen wiederum in Ort wieder heiligen* 1443[d]
rechtscheyde *Gerechtigkeit* ... 1507
rector *ein Pfarrherr* ... 1465
rede, *sprache, wid allrede* ... 1515
rede gerettig, rede maken *vergetigen* ... 1444, 1515[b] 1555[c]
reden *retten das Innerfeet* ... 1478
redden *retten* ... 1466[d]

rede, *gründ, Ursach* vp redenn vnd billicheit *auf Gründ & Billigkeit* ... 1540
rederstraße *in Riga 1348 auch nur rederspforte* ... 1349
redeste *in Lettland liegend dat redeste gut, das sicherste Gut* 1509[c]
redlik *nothwendig* ... 1504
reellette *Schutz* ... 1478
reepanden *id.* ... 1477
reetschopp *Gerüstschaft* ... 1430
regiment anrichten *Lärm machen* ... 1511[b]
reinekenstraße *eine Straße in Riga* ... 1349
religio *ein Orden* ... 1472
reisse *mal* ... 1548[b]
rey *ein Seil wagenrey* ... 1424
reyer *ein Netzjäger, Seiler* 1456
resenstaue 1493[b] resenporte 1349
resenstrate *in Riga* ... 1349
resteber *bey Kastenburg Lit.* 1434
restic *Rostock* ... 1502
reuenbrot ... 1463[d]
reventer *die Kalbstücke auf dem Kalbhause* ... 1464
reyde *fertig, bereitet* ... 1523[c]
reyde baar reyde geld ... 1393

ri

ridelwagen *Kettelwagen* ... 1421
rigemünde *die Ausflüsse der Riga bey, die Flotte, die durch flüsse, heißt rigermünderpforte 1349, und die Straße so nach Peitau zu heißt, die rigemünderstrate* ... 1349
riten *reißen, bretter riten einen Baum zu Brettern spalten, oder ihn zu sägen* ... 1422[b]

ro

roddöumen *Radäumen* ... 1555[b]
roden *Rüben* ... 1443[d]
rodenpoiser see *der Jägersee* 1349[b]
roef *Reif, ein Kirchengeräth ist, heißt auch derjenige ein Gestell vor, über das man mit Decken, oder einen Tragsimmel ausbreiten kann (sonst Skelett, Gripp)* 1441[b] 1447[b]

roland *die Statue des Rolands, welche man vor ein mit alten Städten zum Beweis der ihnen von Kayser verliehenen Gerechtsame auf einem öffentl. Ort aufgerichtet hat* ... 1412
romenie *eine Art Brevier* ... 1438
romlick *räumlich* ... 1518[b]
rostter, *roystter* ... 1557
rotber *roth Bier, man hat auch in einigen Orten so genannt braun Bier, zum Unterschied von Mittber* ... 1555[b]
rowe *Ruhe* ... 1531[d]
rotscher *Nordfisch (rostiäi Norway)* 1538[b]

rŭ

rumenie *i.q. romenie* ... 1446, 1515[d]
rune *vox incerta en rodetatersche rune* ... 1532
ruttertbering, *Reuterzehrung Geschenk, das man einem durchreisenden Armen gab* ... 1556
rŭwer *Reniger* ... 1443[b]
rhunen *Zeugniß* ... 1558

ry

rymen *heißt sie muß mir Koncert aufführen, welches damals die Schüler pflegten* 1519, 1525
rymer *ein Reimer, der mit agirt* ... 1521, 1523[c]
ryp *Reif* ... 1515
ryst *ob Gerüst* 1514, 1515[d]
ryst *heißt auch restirt, ryst my noch, ob kommt mir noch zu* ... 1532[b] 1549

S

Sabbatum Sanctum ... 1411[b]
Sack *die Kasse, so ist Holtsack die Holzkasse 1408. Kämmersack die Kämmerey Kasse* ... 1424
sake *die Sache. Were dat sake. Trüge ob Fuß zu* ... 1352
sacken *räumen* ... 1509[d]
klaubar sprechen ... 1424[b] ... 1516[b]
Sacrament, *die Hostie, die Monstranz* ... 1457

sackeniren consecriren .. 1441b
saymn mit Art Zeug 1541
sagedelen gesägter (mit gesägten) dielen 1554b
salde. Segen (statt Seigbild) 1517b

sc

scaffen vid geschaffen 1416b
scamel vid gescamel 1531d

scha

schachtauel Schachspiel .. 1466
schaccktspil idem 1454
schact mit Schaft 1464
schactmanespoete in Riga 1349
schaffen anschaffen, auf die Kirchspfael vorstehen .. 1484
schaffer mit Kirchschaffer 1484, 1536b
schamel arm 1505, 1542
schaten schießen, auf schießen auf mit Leibsbüchse durch Appellation an mit Schwert Gericht bringen .. 1494b

sche

schechte Kinder zu stricken 1466
schedes herrn Schiedsrichter 1510
schedinge Gericht 1507
schelinge Anteil .. 1510c 1521
schenke Geschenke 1450
schenken Schenken 1441c
scherlen Tuchscherrmesser, die Tücher damit zu scheren 1501b

schi

schipbrake Schiffbruch .. 1507b
schirmkate Landsack .. 1451

scho

scho Schuh. schostrate in Riga 1517
scholle Schule 1554
schor Schauen, Obrig .. 1525
schorten forte, Gerste .. 1463d
schotheren die Ratsherren so den Bischof raumasen .. 1503b
schottel Schüssel 1509d

schr

schra fem. der Schragen 1503c 1354
schriuerie die Kanzley .. 1471d
schroten, Wein od. Bier in Keller bringen 1466c

schu

schusterstrasse in Riga .. 1349
schutteborn Schützenbaum, darunter arme Leute ihre Vogelstange .. 1435

schy

schyue Schreiber, Rolle .. 1504c

sel, sco

selottel beym schlotel Schlüssel 1453
scoller beym scholer Schüler 1519

ser

seraer, serae Schragen 1425, 1476
seriffe schrieben 1425

seu

seür Schauer, Obrig .. 1519
seufftaren Schuhtaxen 1531b
seumne Schauen 1531b
seuren gesworen ad Rath 1516b

sey.

seyntelen i. q. Sintelen .. 1531b

se

seillicht Seelenlicht beym der Messe 1441c
sekc Accent. in genuit. krank 1425b
selle Gesell 1443d
selschop Gesellschaft 1416, 1422, 1441
sendeboden Gesandten .. 1456
sente Sanct 1352
Serdo, statt Cerdo. Domus Serdonum das Gerberhaus, die Gerberey oder Gerhus 1377
setteigarn fault ist stark Rauwergarn 1445b
seuen Schwyter 1472b
seuen Sieben .. 1497 1507
seuentein Siebzehn .. 1551
seyer Seiger, Uhr 1468b
seygermaker Uhrmacher 1523c
seyk sieh, krank 1392
seystenhüser Hospitäler .. 1392

si

sidinge. Verweisung 1502b
sig 1422b

signet Signetum, Petschaft 1500c
singende junevruwen Nonnen 1425b
singevrouwen idem 1336, 1411
sintelen ....
mürbe zu Verbauung der Leerdinge gebraucht Kelsintelen 1422b schorsintelen ib. 1460
sisebode Zeichenbuch, das zum Rathhause in Riga erhoben wird 1558

sl.

slachting mit Schlacht .. 1457
slan, geschlagen, auf der Orgel spielen 1520. to dem lande slan und landgetrieben werden 1507b
slanter mit Art Zeug .. 1455
slate Schlösser 1453
slicht eben, ... 1445

sm

schmaheit Schmähung .. 1511b
schmallenser Smolensker .. 1509c
smelt 1392
smyde Schmied .. 1430, 1522

sn

snede Schnitte 1509
snitker Zeichner, Bildschnitzer 1464, 1522
snyke Schuster 1472b 1510

so

soden Rasen .. 1509c 1517b
sodant solches 1555c
sökende, sik to sökende maken 1506
söste sechs 1506
söuen sieben 1447b
söuentein siebzehn .. 1517
soldener Soldgeld .. 1435
solt Salz solten hudde mit Salz zur Häute, zum verschicken praeparirt .. 1555c
somlike sämtlich .. 1494b

sy

spans gron Grünspan 1456 1534b
Speren, Spereeyen vid Brut- 1411
speger Spinne — — — 1504b
speren Sparren legen — — 1541
mit Gerüst machen — — 1485
sperre Sperrwerk — — 1534
spliten spalten — — — 1422
spond Spund — — — 1548
spreden ausbreiten ausspannen 1354
spyldinge kleine Stubgaben 1452

st.

stauelen Stiefeln — — 1408
stauedern, stauen verlosen 1532, 1428
steckemest Holz vid. Myst — 1392
steckendoch Anzug, Tünnierg, rätsch — — — 1441b
stede Holzplatz — 1506b 1507c 1512
stekschilde Schild zum Turnieren 1491
stekstaken Sperrer — — 1441b
stelle Stiefel — — — 1437
stemmerwerk Täuchenwerk, Tauwerk — — — 1534
sterfte vel Sterben, Pest — 1506b
steven gesetzgemäßige Versammlung — — — 1354
steynbussen Kanonen — 1441b
stenst vel kostel — — — 1515b
sticht Stift 1462. stichter Stift 1521d stichten stiften 1425b
sticteder — — — 1464
stocken jemand in den Arrest legen — — — 1448b
stocker oder stockershof, wo Holz angeliefert wird, wo neue Stätterey war — — 1419
stoder der Aufseher der Stätterey — — 1555c
stodderye Stätterey — 1555c
stöten stoßen — — 1542
stoidt ader mangel gänd synonyma — — — 1540b
stol Stuhl 1435. vryge stol der freye Stuhl, das Vehmgericht in Westphalen — 1469 1468b
stolinge Grabstühle — 1541
stotn anfallen — — 1478b
strauelen Stiefeln 1412 auch strenelen — 1431, 1450b
stripen forte Streifen — 1441b

stubbe, forte Rostrig. stubbe, mest ine, grus und stubbe vthstoforende, Mist, Schutt, Grus, und ausbrechen 1493b
studeringhe der Accent ist in antepenultima, das Audiren 1436
stuwer Stuhr, Stuhl — 1457b
stynghen stringen construitur cum Genitivo. des honnighs stynghen die Honigbienen vertreiben 1340

su

sube, maeten sube, Schaube — 1462, 1473
Subleuata Limasun — 1463c
suctedage Sinstag, Krankheit 1534b
sümert Versäumnis — 1534b
sümigen forte versäumen 1501c 1502, 1510, 1525b
Suffragator Kirchenvorsteher 1538
suker Zucker — 1463d
sulf gen. sulfderde, dry in allen 1354b
sülten eingesalzen, od. überhaupt mignonsalt als engewei sulzen — 1434
sunte Sanctus — 1323 1506
sus Sonst — — 1555c
süster aus süster Schwester 1514

sw

swynhoff ein Hof an der Düna, wo Schweine gehalten werden, daher die dasin führende Straße Schweinestraße jetzt Schweinster 1474

sy

syngende vrowen Nonnen 1392
syntellen i.q. Sintellen — 1509
syppolle Zwiebel — — 1503c

t

tappen zapfen, das Bier unab- unrichtig unterzapfen — 1421
tauern das tavern ist niederl. taberna — — 1445b

te

tegede der Zehnden — — 1443d
tegeder der Diener — 1468c
tegederen i.q. niederl. ein Verbum zuerkennen — — 1464b
tegel Ziegel, daher tegelsten Ziegelstein 1503c tegelschune Ziegelscheune — 1543
tegen gegen — — 1507c
teinde der Zehnden — 1555b
tekenen zeichnen — 1487b
tekenen zeichnen — 1428c
tellen zählen — 1522b
temeliken geziemend — 1489
temen geziemen — 1501c
temlich gebort geziemend und gebührt — 1555c
temlyck zimlich — 1460
ten Zehn — 1518b
tenor Inhalt — 1493b
tergeld Zehrgeld 1434, 1469 teringe Zehrung — 1354 1510c
teyn zehn — 1507b
teynden Zehnden —

th

thegel Ziegel thegelene Ziegeln Ziegelscheune — 1409
thein zehn — 1543
then ziehen getagen gezogen 1443b he tochte zog — 1451, 1516b
therme die Gränze — 1349b
thodät Zutheil, Zufall — 1501b
thogen ziehen — 1500b
thotumpff Anhängsel — 1509d
thugen anziehen beweisen 1392 dusser gethuget — 1430 1441
thuneri einzäunen — 1405
thweback Zwieback — 1555b

ti

Titerge Nordland bey Riga jetzt Rigaisch Gut, aus Grammatik genannt — 1386
Tinn, Tynn Zinn — 1560b

to

toachter zurück - 1492 -- 1466
tobreken zerbrechen zerreissen 1422b
togen zeigen - - - 1500, 1504b
toger desser breues Vorzeiger dieses Briefs. - - 1521b 1548
tolk Dollmetscher - - - - - 1500
toll Zoll - - - - 1493, 1507b
toller Zoller - - - - - - 1509d
torenspere Thürnbaum - - 1513b
tornen jemanden zu trotzen gefangen setzen - - - 1448b
tornig zornig - - - - - 1354b
tornejen Turnier halten - - 1443c
tortisen 1442, 1510 und tortitzen Festen - - - 1416b 1515c
touere Zauberer - - - - 1443b
touor zuvor touor blyben, Ur beyrichs haben - - - - 1460
tow Tau, Strick - 1418, 1440, 1453
towel Zaum - - - - - - 1463d

tr

trendelbare reine schnellbare nützliche sehr ehrbare genaugen Bürger vielmehr Regel haben - 1499 1515b
treten brechen van treten abbrechen, jemand verlassen - 1493
treuga Stillstand - - - - 1356
tuch nicht Laden sondern Zeug auf Gerüste - - - - 1430
tuchnisse Zeugniss - - - 1500b 1509d
tüchuss Zeugsamb - - - - - 1459
tuge Zeuge testis - - 1510 ~~1454~~b
tüge, tüch Gerüste - - 1451 1518
tugen augenscheinen 1560b 1451b 1471c
tugen beziehen - 1456b 1503, 1510
tugeslude Zeugen - - - - 1494b
tun Zaun - - - - - - - 1454b
tunge Zunge - - - - - - 1441c
tuschen, tusten zusammen 1506b 1523a

tw

twalff, mit Dutzend - - - - 1457
twelff zwölf - - - - - 1498
twern Zwirn - - - - 1557
twineln, die Accent ist auf der ersten Silbe zu setzen

ty

tydtkortynge Zeitvertreib 1531d
tymmer marten Zimmer von Marmorsteen - - - 1515d
tyme Zeit - - - - - 1478
tyns Zins, auf Gesuch, Lehn 1515d
tydinge Zeitung - - - - - - - - - 1400b

tz

tzayen mit Axt Zeug - - - 1441b
tzirode Zierrath - - - - 1443d

U.

Vberleute i.q. Overlüde - - - 1540

um

vm um, omme lant Landmarke. - - - - - - 1417, 1422
vmmesiss umbesigt - - - - 1555c
vme der frenk, umefrent vel. ma, circa - - 1439 - - 1442
vmberen mitbringen - - - - 1354b
vndervinnen wagen - - - 1504
vngeldium, unkosten - - - 1383
vngelouigen Ungläubigen - - 1501c
vngeseriget unversehrt - - - 1436
vnstaldecheyt Unbeständigkeit 1436
vntfangen empfangen - - - 1397
vntfengen statt entfengen anzünden - - - - 1354
unvorweten conscius Gode unvorweten Deo conscio - - - 1425b
vnwerdicheit Indignatio Unwillen - - - - - - - 1471d
vnhöuesch unhöflich - - - - - - 1466c

up

upantworden antworten z. B. ein Kapital - - - 1445
upboringe des sacraments Aufhebung der Hostie - - - 1447b
upboren emporheben einsammen 1400, 1422b 1507c empfangen - - - - - - - 1450
upbeuen einsammen 1505b 1508
uplaten einem ein Grundstück oder zu versetzen 1392 ein Immobile auf einen Namen schreiben lassen - - 1503, 1504b
uplegung Aufsatz - - - - 1510c
uplemen annehmen - - - 1493
uppen öffnen, eröffnen - 1354b
upschuuing oder vpschuuing Aufschub - - - - - - 1462
upsetting constitution - - - - 1468
upslan laffen öffentlich durch einen Anschlag bekannt machen lassen - - - - 1555c

ut

ût aus
uterste äußerst - - - 1496
utdun herausthun. vndethut hee et ût, und zieht er ab
sc. das Meyster aus der Schrift 1354
vtgift Ausgabe - - - - 1417
vtthensghe solche die ausser der Stadt sind - - - - 1555c
vthgericht bey einem Gericht - - 1494b
vthgesyseth mit Speise versorgt - - - - - 1531d
vthneimer einer der gut sagt d. vor den Schaden steht - - 1514d
vtgredinge Ausbrüstung - - 1460
vtgsenden absondern - - - 1354
vthsetysch aussätzig - - - 1531d
vtgslan ausgeschlagen korne vtgslan dreschen - - - 1517b
vtgsprake Ausspruch - - - 1496

V

Vaget Obervogt - - - - - 1558
vaten essen - - - 1478 1531d
vart Fahrt, der Herzug - - 1296
vatt Schüssel, davon vessken - - - - 1525b

ve.

veem recht, das heimliche Gericht in Westphalen - - 1470
veer wer - - - - - - 1504c
vefteyn Bürgschaft - - - - 1504c
vefftych Bürgschaft venie 1438b 1497
verbietten beziehen - - 1532
verdohn auf einen sagen - - 1520
vellich gefällig - - - - 1434
velicheit, sekere velicheit völlige Sicherheit - - - - - 1478b
verlieben, beyschlafen trige verlieben - - - - - 1449b
verquern, erobern, profitiren - - - - 1421, 1430, 1436
versch gleich - - - - 1463d 1516b
versetten versetzen - - - - 1555
versoldyng besoldung - - - 1545

veſken (Gryſlich) Schüſſelchen - 1525b
vewen. wird. der Name einer Gegend der vewen - - - - - 1392
veyde Farbe - - - - - 1426, 1501

vi

viant der Feind - - - - - 1354b
vifthen züchtigen - - - - - 1515b
vilie Vigilie - - - - - - - 1464b
vingerlin Fingerring - - 1425b
Vitallie Victualien - - - - - 1550b
Vitalienbrüeder Seeräuber - - - 1400b

vl vo

vleſſchrangsenn. Fleiſchſchar-ren, Fleiſchbänke - - - 1493b
vlien in Ordnung legen, aufſtapeln - - - - - - - - 1447
vlotſmer, ther vnd vlotſmer Flosse ü - - - - - - 1429
vogeler wird Adel von großen Geſchütz - - - - - 1451
vogelie Vogelung - - 1544
volbort Consensus - 1448, 1544
volbordt genehmigt - - - 1422b
vorbeidinge Verbot - - - 1471c
vorbeide, godt vorbeide Gott verhüt - - - - - - - 1505b
vorbleuen sterben - - - - 1505b
vorbot Zusammenbringung 1534b
vorbuten verbieten - - 1456b
vorbysteren zu Schanden machen, zerbrechen, vereiteln 1416b
vordrete Vertrag - - - - 1452
vorclaringe Erläuterung - 1423
vordechtnisse Gedächtnis - 1441
vordere Hant der vorderste Hand wird Gegensatz der linkeren oder linken Hand - - - 1510c
vordömnisse Verdammung - 1504
voreuerts rückwärts - - - 1491
vorfordert sonte vorgeblich 1504b
vorgadern versammeln - - 1494
vorgadering Versammlung 1501b
vorgan mist worden fehlgehen, belügen - - - - 1505
vorhel Verzögerung - - - 1515b
vorhegingse Erlösung - - 1493
vorhut verführt, twist vorhuten Zwist verführen - - - 1510d
vorboringe Verlust - - - - 1503c
vorram Verordnung - - - - ibid

vorkofen wird in Obligationen gewöhnlicher Ausdruck, der das Geld aufnehmen, verkauft vor sich dem Creditor ihr Recht vorkoft - - - - - - 1476
vorlatgen verlassen - - - 1496
vorleden vergangen vorleden tyden vergangene Zeiten 1459, 1471c 1501
vorlegen Vorschuß thun - - 1555c
vorligen - - - vorjährig 1494b
vorliken vergleichen - - 1505b 1509d
vorlüs Verlust vorlüs an perden - - - - - - - 1422
vormund wird Person vorstehr 1474, 1540b vormundere oft vorstendere - - - - - - 1511
vormundere Fürsten auch executores testamenti - - 1392
vornogen Genüge thun, bezahlen, bekriedigen 1466b 1500, 1505b, 1517c vernogige Genüge - - - - - 1496
vornuft Vernunft - - 1509d
vorpanden verpfänden 1523a
vorram wird bestimmter Termin - - - - - - 1500
vorschenen verstorben - - 1542
vorslominge Vernachlässigung 1478b
vorsochen versuchen, strafen - - - - - - 1516b
vorspenen vorenthalten, Erbschaft liegen - - - - 1494b
vorsman sich vor-schmahn Verachtung - - - - 1443d
vorstael wird Stück der Rüstung - - - - - - 1441b
vorste Fürst - - - - - 1426
vorstele vielleicht Feindschaft - - - 1507b
vorsterninge Absterben - 1507d
vorspilding Dissipatio - - 1478
vortogeringe Verzögerung 1521b
vortreken verzögern - - 1496
vorwilkoren einwilligen - 1494b
vor winnen überzeugen convincere - - - - - 1354
vorwissen doen Sicherheit geben 1473b
vorwaren verhüten - - - 1503c

vr

vreden Friede machen - - 1462
vredelos vogelfrey Vredelos lachen vogelfrey erklären - - - - - - 1511b
vredeschepe. Schiffe, die Feinde schaffen sollen, die man wider die Seeräuber sendet - 1429
vreveligen Eed, sich vreveligen helfen sich schwerlich betragen - - - - - 1465
vrig frey - - - - - 1502, 1504c
vrischelden frey erklären quittiren, diese Ausdruck war in Quittungen üblich 1496
vroesten Bürgen - - - 1443c
vromet wird fremder - 1443b
vromede fremd Leute 1504
vrowlyken rechtlichet der Frau Herrschaft, welche in Ansehung dessen mehr als Mutter zu halten 1507c
vryen heyrathen - - - 1457b
vrymodig gutwillig - - 1531d

vu

vürpanne Feuerpfanne 1430
vürhalen, verholen, sich an einen vurhalen sich an einen anderen oder verlittenen Schaden halten, suchen ihn wieder zu erholen - - - - 1514b
vulboren bewilligen - - 1354
vul don wird Genüge thun, d. i. die Stadts Onera tragen - - - - - - 1352
vure, vox incerta. Wird einer dem andren mit Wort zugl. daß an seiner Ehr oder an seiner Nutzung geht - 1354
vüsten verwüstet wird mit der Hand angriffen sin mest vüsten, nach dem Strafurtheil gab man an die Seite hin gryfen - - - - 1354

vij

vyckerye. *Vicarie.* *ein geistliche Stiftung, nach welcher Priester um Vigilien und Seelmessen zu halten verpflichtet wurden.* 1446

vysflich *flüchtig* - - - - 1505

vyttalge *Victualien* 1515[b] 1531[d]

vi

W.

walt *Gemach* van der walt *vermöge der Gemach* - - 1443[c]

wand *Gewand, Tuch* - 1400[b] 1448, 1533

wandages *unrichtig* - 1476, 1505[b]

wandel *Laster, Mängel* - - - - 1519[b]

wandelinge *Änderung* - - 1509[d]

wanken *weichen*, - - - - - 1506[b]

wanth *Netz* und zwar weel *haarb*, - - - - 1405, 1557

wantscher *um Netzfischen* 1461

wapen *Waffen* - - - - - 1354

war *statt worinnen* 1541

waren *dauern, währen* 1392

waringe *Waaren* - - - 1501[d]

warschüginge *auf war-schauung Warnung* 1501, 1506[b]

wart *wärth, wird steht auf gezehlt, als* to Rome wart *nach Rom* to kerkhove wart *nach dem Kirchhof* - - - 1463[d]

was *das Impersectum war von Infin. wesen* - - - - 1436

was *Waasch, soviel zum Unterscheid von dem vorigen was geschrieben wird* 1354

weck korn *unreif Korn, wird knistl. geschrieben, das nicht in der Ähr gedörret ist* - - - 1555[c]

weke *Woche* - - - 1500 1503

wedden *kaufen* - - - - - 1392

wedderstalt *Widerstand* - 1473[b]

weder sagen, ick weder sage *und ensechte ich sage ab, ich renunciire, sage, ich kündige sechte an* 1510[b]

wegemord *unzeitiger Weg* 1419 *das letzte Wort ist das obige wart, also dazu te wart, nach Dörpt* - - - - - 1424

weisse Häupter *werden die Aeltesten beider Gilden zum Unterschied der schwarzen Häupter, welche junge unverheyrathete Kaufleute waren, die noch kein eigen Haar hatten* - - 1477

weldig *gewaltthätig* - - - 1486

welke *einige* - - - - - 1429

wenke *weil* - - - 1487[b] 1505 *auch bis* - - - - - 1349[b]

werde *Werth, Pfänder* - - 1434

werden *wardieren* - - - 1509[d]

werde *statt Majestät sagt man gemeiniglicher de konig liche werde* - - - - - 1515[d]

weren *Verwahrsam, in rowsamen weren hebben, in ruhigen Besitz haben* - - 1519

werk *von Feldwerken* 1429 1448 *oder auch von Orgelwerken* - - - - 1543, 1544[b] 1548[b]

werld *die Welt* - - - 1457[b]

wern, *vid.* weren - - - 1478, 1509[d]

werflick *unordentlich* - - - 1478[b]

wesselen *wechseln, handeln viel heist verkehren* - - - 1522[c]

werke *Gewerb* - - - - 1400

wermynge *idem* - - - 1539[b]

weten *Witz* - - - - 1436

wetenheit hebben *Witz haben, gesagt haben* - - - 1514[d]

wetenschop *ist eben das* und wetenheit *ist* - - - 1530

man sagt auch mitsschafft - 1554

weyghes *ein Wedel, ein Fächer* - - - - - 1430, 1441[b]

weyr *ist vielleicht das noch Wort, de weyr tyme der Sakuzinen am Jakobsthore ist vielleicht die höchste Höhe; den sonst waren an dem Unterschied der Höhe noch 4 Frontispice aufgemauert, die auf Zinnen gedeckt waren* 1540[b]

weysen *Weisen* - - - - 1393

weyt godt *weiss Gott* - 1506

weraftig *benamset* - - - - 1400[b]

wi

wicht *Gewicht* - - - - - 1541

wilkore *willkührl. Gesetz* - - 1416

wittber *weiss Bier* - - - - 1555[b]

witt *weiss* - - - - - 1555

witzen - - - - - 1392

wolste *vielleicht ein corrupter Wort* 1418

wo

wo *wie* - - - - - - 1478[b]

wodanige *was für welche* 1478[b]

wodanne wys *auf welche Weise, welchergestalt* - - 1510[b]

worlegen *vid* vorlegen

wort *wärth* prusenwort *Preussen vid* mark. } 1400[b] 1408

wort *heißt auf der Grund* d borden *und area dasselbe*

wortins *Grundzins* 1489[b] 1409

wortel *Wurzel* - - - 1463

wrachen, gewracht *viel sie gewirkt* - - - - 1525[b]

wreuenbrot *sonst* werrenbrot *vid unter Nord. Miscellan. Bl. rr. p. 472* - - - - 1470

wü

wunden *verwunden* - - 1354[b]

wurtyns *Grundzins* - - 1414

wy

wychboldesstrate *via Viga, viell. die Straße von Poland* } 1386 1349

wygen *weisen* - - - - 1445[b] 1463[c]

1 wyelbischop *Weihbischoff* - 1459

wyrock *Weinrauch* - - - 1445[b]

wyrokfad *Räuchfaß* - - - 1430

wyss grewiss 1521[b] wysser - - 1471[d]

wysschen *abweisen* - - - 1493

wyder in Boge. *Einwendung* - - 1517[b]

wydbeeren *Weinbeeren* - - - - 1560[b]

Y

Ysen *das sich aufsäuren* - - 1437

Ypocras, Hypocras *gewürzter Wein* - - - - - - 1463[d]

Z

Zagemole *Sägemühle* - - - 1424

zeewart *Seewärth* - - - 1456

zeffran *Safran* - - - - 1532

zelemisse *Seelenmesse* - - - 1463

zelschop *Gesellschaft* - - - 1417

zeter. *mit Aufzug vid die unten vorkommende Nord. Miscellan. Bl. p.* 1463

zeyger *Uhr, Zeiger* - - - 1416 1418

zolts *Sold* - - - - - - 1541

zelebade *sonst Seelbad, eine Summe für die Armen, ausdrückl. Stiftungen zum Baden für die Armen.* 1477[b]

zmüseben *zermalmen* - - - - 1561[b]

Werth der rigischen Marken zu verschiedenen Zeiten, aus Original Urkunden gezogen.

1534 35 36	Tausend Joachimsthaler berechnet 3333 Rt 12 Schill. also ein Thaler	3 1/3 Rt
1538.	Hundert Thaler à 3 Rt 12 ßM gerech. und 333 Rt 12 ßM also ein Thaler	3 1/3 Rt
1541	Hundert Joachimsthaler 333 Rt 12 ß also 1 Thl	3 1/3 Rt
1549	ein Thaler berechnet werden zu	3 1/2 Rt
	aus 1553 noch eben so	
1553	aus Hugen Nicholss Rechenbuch	3 1/2 Rt
1556	ein Thaler	3 1/2
1557	ein Thaler	3 3/4 Rt
1558	Ist in der Vogtey Rechnung ein Thaler zu 4 Rt 27 ßM berechnet also eod aus 4 Rt berechnet	4 3/4 Rt
1560	Wird ein Thaler in neuem Gelde 5 Rt 18 ßM berechnet d. i. in altem Gelde aber zu 4 1/8 Rt aus Rt fzb. Taxa soldet er gelten	5 1/2 Rt 4 1/2 Rt
1571	ist ein alter Thaler 5 Rt 3 ßM berechnet Nach Nienstedt galt damals 1 Thl	5 1/12 5 1/2
1575	machen 55 Thl 302 1/2 Rt also der Thaler	5 1/2 Rt
1577	eben so aus 2 1/2 Thl machen 13 Rt 3 ßM also ein Thaler	5 1/2 Rt
1581	in der Münzordnung 1 Thaler	5 Rt 19 ßM
1582	sind 4 alt Thl gerechnet 25 Rt 1/2 also 1 Thl	6 1/4 Rt
1583	sind aus 1 Daler zu 6 Rt 9 ßM. d. i.	6 1/4 Rt
1584	wird in Taxa gemacht, auf der ein Thaler 5 Rt 30 Schill gerechnet sollen	
1586	machen 2 1/2 Thl 15 Rt. also der Thaler	6 Rt
1588 bis 1596	ein Thaler	6 Rt
1604	ein Thaler 6 Rt münz	6 1/3 Rt
1605	ebenfalls 20 ßl. machen 100 Rt also ein schwer jüngl Mark	6 1/3 Rt

1606 bis 1622	Ein Thaler in dieser ganzen Preis von Jahren	6 ß
	1622 findet man schon der Thaler verrufen	8 ß
	Von königl. Schwed. Regierungs Zeit findet man keine sehr verschiedene Werth der Marken in einem D. demselben Jahr dass muss man genau Acht haben, ob von Kupfer oder Silber die Rede ist.	
1624	findet man den Thaler zu	17½ ß
1626	verrufen, d. zwar nachfolglich in Silbermünze: ob ist dessen der Werth der Schreckmünze dannoch um die Hälfte verringert war,	
	den	
1627	findet man schon den Thaler	15 ß
1630	wird ein Thaler zu 24 ß verrufen, dass für Kupfer münze zu verstehen sey; welches daraus, weil damals 30 ß Silber in Kupfer 48 ß galt. War also der Thaler 24 ß Kupfer münze so betrug er in Silber	15 ß
1632	wird ein Reichsthaler zu 24 ß angesetzt, also ist Kupfer münze zu verstehen. In demselben Jahr findt man einmal einen Daller zu 12 ß angesetzt, die niederdeutsch zu	15 ß
	seyn ist offenbar Silbergeld zu verstehen.	
1633	waren 2½ Thl an richtigen Geld 22 ß 18 ₰ also ein Thaler	15 ß
1636	der Thaler ebenfalls	15 ß
1639 1640	gleichfalls	15 ß
1683	galt der Thaler noch 90 gl. oder	15 ß
1683	[illegible]	15 ß

Bemerkungen von dem Werthe anderer Münzsorten.

1533 galt ein Ung. Gülden ..... 4 ß
ein rheinischer Gülden .. 3
ein Kayserguldn ... 2
ein Lorengulden ... 1 ß 7 ₰ 8 ₰

1536. ein Crusaden ..... 8 1/4 ß
ein Portugalöser .. 44 ß
ein Cremer Gülden 2 1/3 ß

1408 sind 9 Nobeln 3 Rheinisch gerechnet .. 10 ß rig.

1422 machen 500 ß an Artigern 90 ß löthig aus.

1431 werden 10 1/2 Nobel gerechnet ..... 42 ß rig.

1553 galt ein Portugalöser 55 ß
ein Rosenobel 12
ein Ducaten ... 10 1/2
ein Kreutzgulden .. 5
ein Goldgulden .. 3 1/2 ß 6 ₰.
ein Ungar. Gulden .. 5 1/4 ß

1468 machen 1 rheinisch Gulden. 1 3/4 ß rig.

1557. Nach der Meist. Galen Verordnung soll
gelten 1 Crusaden 11 ß
1 Kreutzgulden 5 ß
1 Thaler ... 4 ß 9 ₰.

1469 ein Mark löthig Silber 16 1/2 ß 9 ₰ rig

1560 ein Portugalöser .. 80 ß
ein Rosenobel .. 18
ein Ungar. Gulden .. 8
ein Kreutz Gulden ... 7
ein Crusaden ... 16
ein Goldgulden .. 5
ein Thaler 4 1/2

1492. ein Goldgulden 2 ß 4 ₰. ein Vandgulden 1 ß 32 ₰
ein rheinischer Guld 2 ß 4 ₰. Eine Mark löthig 14 ß rigisch

1495 }
1500 } ein Mark löthig 15 ß rig.

1582 d 5 May nach k. k. Raths Taxa soll gelten
1 Portugalöser ... rigisch 96 ß 24 ₰.
1 Kreutzgulden ... 8 .. 6
1 Rosenobel ... 21 .. 24
1 Ungrisch. Meistergulden ... 9 .. 12
1 Reichsthaler ... 5 .. 30
1 spanischer Real ... 5 .. 18

1531 ein Mark löthig = 21 ß rigisch

1592 ein Reichsthal ..... 22 ß rig.
ein Ung. Gülden ..... 9 ß 27 ₰.
ein Reichsthal ..... 1 ℔ 31.

1593 ein Real ..... 6 ß
ein Ungar. Gülden ..... 9 ½ ß

1615 hat man gemünzt auf die Mk. löthig 200 Stück in ein Rohr
2 Loth 2 Quentin 2 Pfennige ein Mandat Kön.
Vom 23 Sept an auf die Kalb Schrote die Mk. löth. zu 207 Stk
" 28 Nov. verrufet so daß die Mk löth. gab .... 212 Stk
1616 " 9 Mart sind noch 8 Stk mehr also die Mk. L. zu ... 220 Stk

1622 " 13 Mart sind auf die Kalb Schrote schwarz Schillinge gemünzt
auf die Mk. löthig 260 Stk. ist freier 2 Gut.

1622 § 19 Xbr ist bleibt worden, daß hinnuhro die Reichsthl. zu 12½ ß ringemessen wird, da einer Mark fein 20 ℔ 4 ßl zu stehen kömt, auf der bisherigen Mk fein 6 Loth fein gemünzt sollen werden 172
Stk fordinger od. Silbergroschen ... 20 ß rig.
1624 § 9 Apr intimirt r Ung. Flor. ... 48
r Neunobel ... 12. 18 ß
r Reichsthaler ...
" 5 Nov. beschloß der Rath auf einer Mk. löthig. ein
auf freier Fuß 2 Loth fein geschlagen werden ... 285 Stk.

1664 war 117 ℔ klein Geld an grobem Geld 100 Mk
108 ß waren grob Geld 7 ℔ 18 ßl
also nun mehr 6 ßl oder 15 ß ein Thaler
14 Loth 11 Halz à 16½ ß grob Geld ist 15 ℔ 36 ßl.
ein Löwenthaler galt einen Thaler klein Geld.

1666 15 Loth Feins à 4 ß grob Geld ist 4 ℔. also ein Thaler 15 ß

1670 gab man für 100 ℔ grob Geld, 156 ℔ 158 Stk an Schillingen

1674 wurden 200 bis 250 Mk an Schillingen für 100 Mk All gegeben

Dass ich Ihnen hiermit zurück gesandte Sammlung von Aufzeichnungen alter Urkunden nicht etwa nur flüchtig durchgearbeitet, sondern mit der grössten Aufmerksamkeit durchgelesen habe, davon werden Sie, hochgeschätzter Freund, durch beiliegende Bemerkungen überzeugt werden. Was Sie aber mich davon wissen lassen wollen, kann ich Ihnen mit Wahrheit versichern, nämlich dass mich diese Sammlung, wie jeden Liebhaber unserer vaterländischen Geschichte und alten Urkunden in meinen frühesten Jugendjahren sehr hätte müssen, mit besonderm Vergnügen durchgelesen habe, und dass ich Ihnen für die gütige Mittheilung derselben den verbindlichsten Dank schuldig bin.

Gern hätte ich alles aufgefüllt, was Sie an unverklärten alten Wörtern often gelesen haben. Aber, was müssen sie bleibt ungewiss und ob ich gleich die Hülfsbücher, die ich besitze, dabey zu Rathe gezogen habe, so habe ich doch noch manches unerklärt lassen müssen. Auch halte ich es fast für unmöglich alle alten Wörter und Redensarten unserer alten Urkunden mit Zuverlässigkeit zu deuten. Die Sprache unsers Landes und der Städte kamen aus so vielen verschiedenen Gegenden und Städten Deutschlands und aus andern Ländern zusammen fast jährlich kamen immer wieder neue hinzu. Jeder brachte die eigenthümliche Mundart, Aussprache, Wörter und Redensarten seines Landes und seiner Stadt mit. Diese alle zu verstehen, müsste man eben so viele besondere Wörterbücher haben. Und doch würden diese nicht immer beständigend seyn. Die Mundart, Wörter, der einen ist oftmahls durch die Mundart, Aussprache, Wörter der andern so abgeändert und unkenntlich, dass man sie in keinem dieser Wörterbücher wieder finden würde. Nun nehme man noch dazu, dass die deutsche Sprache der Zeit sehr arm war und ein Wort oft mancherley Bedeutungen hatte; dass die Schreiber nicht selten nachlässig und incorrect waren; dass die Weglassung oder Versetzung eines Buchstabens bisweilen das eigentliche Wort unkenntlich machte; dass unbekannt waren. Sitten, Gebräuche, Spiele, Kleidungen, Arten der Früchte alles dieses muss die Auslegung der alten Wörter nothwendig auf das äusserste schwierig machen. Sie werden sich also mit den wenigen begnügen, was ich dazu habe liefern können.

Ich bin mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ihr. Hochwohlgeboren

ergebenster Diener
J. C. Hasenpflug.

Sie belieben mir nähers zu sagen, was Sie unter Hinsenossen von Tokenhausen verstanden und eingetragen hatten. Das habe ich aber nicht gefunden.

Einige Anmerkungen über die Form der Schriftzüge Lichtenthaler Urkunden

1296. – auf die – ist zwischen gestellt

1311. – in persona – ist persona aus zwischen.

1313. ist der Datum der Original nicht, wie bei den andern, auf mit den Schriftzügen in Zahlen ausgedrückt.

1324. relicta Domini – ; das sind wie kein Original ausgelassener Wort ist das wohl Theil bina-dictis-pesulver –

1326. Hier ist das Jahr mit dem Datum – post Dominicam quadragesime Invocavit – weggelassen.

1341. In der letzten Zeile steht conversionem statt conversione.

1349. Lib. redituum – In diesen Büchern sind alle Jahre statt dieselben.

1351. die 7ma Z. n. unten – Nach nine ist nichts.

1353. 4ta Z. n. unt. rationabiles st. rationabilibus – und indilate ist weggelassen.

1354. – gichtiger munde – Ausgenommen ist nicht, dass Gicht Krankheit, gichtern krank, gichtzadel das Visum repertum der Arzt bedeutet. Es ist nicht nöthig die gemachte Auslegung nicht zu sagen. aber dass ist dieser Zusatz von denen, die selbst diese Anordnung gemacht haben, ganz überflüssig und unnütz. Sollte es nicht etwa gichtig st. gichtig haben heissen sollen, das ist, gütlich, in Güte und Freundschaft? – vure. ausserordentlich, gütige Nahrung.

– auf der 2te Seite – sulf derde – selbst dritten, d. i. wenn nahe zum andern.

– were dat en ankevdede – ankerden heisst anstiften. da hier offenbar nicht Mord ausgelassen worden, so würde es, meinen Bedünken nach, heissen – Wäre es, dass jemand Jemd, Streit anstiften – verderen Ausdruck – syn ghut nat were – auf ein fallissement gehe, scheint mir fast nicht genau genug zu sagen. es soll vielleicht so viel sagen wollen, wenn sein Vermögen zu wenig geworden ist, so wie man nun zu sagen pflegt, seine Zahlung ist zu wenig geworden. — den Hof soll er, wie es hier ausdrücklich heisst, so lange räumen, bis er seinen Dank bezahlt hat.

Was der Maygraf hier gewesen, davon habe ich nichts gefunden. Es vermuthe aber, dass es damit hier, wie an manchen andern Orten Deutschlands beschaffen gewesen. Im siebten Theile Hessischer Forschungen einen Aufzug zu Pferde in völliger Rüstung. Der Hofstaat bestand in mancherley Kurzweilungen. Wer den Preis gewinnt, wurde zum Maygrafen ernannt. Dieses war dort bey dem Einzuge der Landgrafen, wie auch der Aufnahme des Fahnenamts. Die Belustigung selbst scheint von dieser sehr wohl unterschieden gewesen zu seyn, theils in Aufsetzung der Kurzweilungen, theils der Zeit so dauer, theils der Personen. Diese nehmen den Theil, in einem od. einigen Aufzügen, jener den ganzen Tournier sind dort: diese in verschiedenen Kurzweilungen, jener im Scheibenschiessen allein; diese von den Herzogen, Fürsten, jene von Burgern.

1355. Hier scheint zwischen den Worten – de qua – dabit, perpetue.

1359. Sollte es nicht Bodenzinsig heissen. Der Nahme ist mir auch sonst vorgekommen.

1369. Am Fuder ist Michaelis weggelassen.

1385. Was soll in carnis privio heissen. Lassen die wir nicht, wenn ich auf die Gedanken gerathe, dass man damit vielleicht eine gewisse Fastenzeit bezeichnet habe.

1392. gheweddet heisst gepfändet,

1430. Invent. der Jakobs K. – pluckegeld, ist sehr vielfältig durch Elsass Münze übersetzt. Es sagt man auch pluck. schulden, Elsass Schulden, pluckwysse, bey Kleinigkeiten.

1397. Lib. redit: – das alle nach sunte Jacobsdaghe heisst hier nicht ganz, sondern jedesmal am N. Jak. T., wo alle N. Jak. sagt.

1398. – 10. mrc. 2 unum stabl et, vielleicht Unmündige unter mache Bücher.

1402. Sinn sind wol nur paar Fürzyngla stern Ballen aufzufüllen.

1403. Laidn. Hesse – 7. marcas 30. oras sl. 3.

1414. Zäun: Hesse – bruede heisst rudus mit bäume, oder Gebäude, Bau.

1426. Die angesetzten aufschrifften sind Die Brief nicht besonders an die vig. Magistr. sondern an alle Deutsche Städte in Livland gerichtet. aber sonst gingen alle drey Briefe sinn, in welchen von sinnen die übrigen Städten mitgetheilt.

1435. Zäun: Hesse. Blyde ist eine Maschine, womit man, bey Belagerungen einen, seil, grosse Steine schleudert.

1436. Invent. d. Jakobk. – stuel ist Stuhl.

1437. Vollen stelle sind die Gabeln be, drüben, wovon man die so genannten Mistendoven sagt?

~~1438. Hesse: Hesse – Hesse~~

1441. auf den 2. S. – Alven (weisse Meergemaus) – Traje (eine gewisse Art Kleidung) – kogeler ist eine Art Zeuges zu Kleidungsstücken – so wird nebst andern alten Zeugen, als Sarse und Sardoek, in den Inventarien, waldischen Rechnungen angeführt.

– Schwerk – (sollte dies nicht etwa Fischwerk, Fischzeug, gestickte Zeug bedeuten?)

– Zoff heisst ein gewisses Gewebe.

– Dwelen (Handtücher)

– eyne kyffen mit twen leden – mit grossem Deckel, schuh gebroffen zu syn. Led heisst ein Glied, Gelenk, ein Deckel, der am Gefässe fest sitzt.

1441, auf den 1/2 S. – Lowelang – ist möchte ne glas rohr für Glocken sein halten, wenn sie die Zeit ihren Lauf gehen.

1442. Latte Z. Lischbäume – Sollten vielleicht Gürtelbeine sein?

1446. Invent. d. Jakobk. – der gemeine Salz hat wieder eine unwissige Säure. Es verschwindet, wie man es gereinigt hat.

1451. Zäun: Hesse – der sie vorkaufen, wenden Kaufmannsg. zu Marienb. seinen Klangen.

1452. Zäun: Hesse Z. 11. – Nordrede – (bey den Missfälligkeiten)

— Z. 13. – rep dem huse heisst sinen ganz frischen auf dem Kalkhause, wie ich es anderwärts so gefunden habe.

1453. auf d. 2. S. Invent. 1352. – sl. 1452.

1454. b. – Ricke – Dies ist nicht die dünne Holzstangen, die man Fischen anlegt, Bedeuten. auf einer Person scheint sie hier nicht zu gehen.

1455. b. Kasster (Kalben, auf Kasse)

1457. b. – geborne magke, Blutsverwandte, sonliche, unsonsfälliges Wesen, Ehren, anmassen, Aufsehen machen, Erfolg heisst eigentlich Fehlschuss, es wird aber auch für Irrthum gebraucht.

1458. – Meende. Was der Bedeuten selbe, habe ich nicht ausfindig machen können, obgleich ich mehrmals darüber nachgesucht habe. In dem Original der alten Rodenschen Chronik wird eine sinnlose gesprochen Rolle von der Löwen abgekündigt worden, so heisst es: – vnde des ne gelesten frideghes na den maenden (Ostern fiel ungewöhnlich merde) so sal de Rodt vppe dat Hus komen. Hier alte Handschrift der Rodtmeister hat – na den malte – ad margines, und verschiedene Lesearten; und einer andern von 1564. sagt man den Brunen (wahrscheinlich Predigt. Ich halte aber diese neuen Erklärungen für unwissig. Uneigentlich meint es sich mit den gegenwärtigen Rolle – in der meende. Sinnvoll ist es, dass es einen gewissen Zeitraum von einigen Tagen oder einer Woche und Missfallen drücke, die zu einer Feyerlichkeit, es sey freudig oder traurig, bestimmt gewesen.

— Bestschopp (Freude)

1459. Invent. d. Hosp. Z. – Kruse Kleinen – eine Art Spazierstock wäre in Judas eingemacht.

1460. auf der and. S. – Galtatorio ore – cis – Sarte ist vorgestern.

1461. b. Worsten ist in der letzten Zeile des Originals recht lang, wie es mir scheint, 1. paar Hasen – so wird es in der Übersetzung setzen müssen – 1. paar Steinsetze.

1463. d. Kumpstkol (weisser Zuckerhut) – mal mesige (Malvasier) – moulver to eyner alven – vor anfänglich, und ich zu dem ersten Worte habe sein den Löwen, ist Mallsey, und so nennt man die silbernen Haken und Ringe (oder Ösen) an Kleidungs-

stücken

stücken, diese Mahler müssen also seisten: Jenny mit silbernen Faden und Finger zu nehmen verschen Maßgarnander.

1464. Nachsatz zu der Bäuren, Bach-Snyder (Schneider) – Reventher nauhe neben jr. den grossen Saal, am gemöhnlichsten das Refectorium in den Klöstern 5ß

1465. b/z an Fuder – Herbren Gedruckt gemöhnl. die Frucht, und auf sein mogl oder Gewicht; obgleich ins mehr Weitens auszuschütten weiß, als das der offenadische Bäuren. Ihr Ochsendal in diesen Jahren an der Pest gestorben ist.

1468. In der Mirchy Z. d. Zeugnisses steht und anstatt und – by erem hogesten (bey Ihro Durchl. des Churfürsten, des Landes – In der 2ten Z. v. u. Zeuge: – uppsettinge – Ware. ordnung.

1469. auf d. Land. B. Der Kopf ist verrunzelt, das Wirth in der Nadelschwenge.

1470. Bäuren-Brod Z. 6. Ubrunenbrod. Soll. Ihr ab nicht die Art vom Brod bezeichnen, welches man im gebackenen Ubstand brüchet und gar mahlt; von brauen, brühen.

1470 b/z Das die Marienmühle dem Dorfe gehöret haben Traubens ist mir, so viel ich mich erinnern, nicht vorgekommen. Wie denn auch so ist es mag als Fürst das noch recht auf der Mühle gehen, die schräg gegen das Faselsolen über auf dem der an dem der Bauten Eschbach gestanden hat.

1471 b/z Bäuren-Brod Z. 6. Modrucker (mulberry, Schwarzbeerbrod) Hier ist ab noch die letzte.

1476. obligation Z. 4. – deger (redlich, richtig)

1478. Kloglibell s – Frymork (Freundschaft) – refede thr weiden (sting bis zur Frühjahr) – der tho achter (Bräutigam) – fomlike (ehlich, richtig) –

~~1479. Hat ab nachstehen original Freistrafen, Feuer und Stormnoth, Schornsteine und Feuerbrand~~

~~1479 Brent d. Spen. Z. – Kagel (Feuerhaken, Feuerhaken)~~

– begauene Lüde – Ich glaube, das dieses Wort für Leute andere, als die gemöhnliche Bedeutung habe, nämlich das die

Fuchs, Frost, Donnerwetter, als Gelse, die sich in den Früchten oder Ungeziefer, gesehen werden sollen – bilig gerechtigt, Fürsorgen (nach der neuesten Sprache vorsichtig)

1477. Büs d. Landvogt. – Das der Hofschal. der ämter dem Hofgesinde gerechnet, ist zweifelhaft, und scheint auch der Lösung gleichartig. – Bodeley (Bibliothek)

1491. Pandeck – Der Falke ab für Schauhof.

1493. Invent. d. Herr. F. – Könte man setzen Vrijen, wie ich wohl glaube, das die Lange weck und die Kleider zusammen gehörten, so würde Ein Gemisch Frijen, das Frauenzimmer die Vrijgabe bedeute, weil letzteres Kügeln bedeutet.

1493 b/z Das ich, ungeachtet meiner öfteren Übersetzungen, in der Gesch. d. Kirchl. und Hilfsver: nicht die Gespenstergeschichte nur als wahrscheinlich darstellte, nämlich das der Herrnreich. Freytag 1494. gestorbene Fürst; ist also nunmehr durch die Bäuerische Niederschrift gewiß gemacht.

Stubbe ist sprichwörtlich über der nachbleibende Stumpf eines abgehauenen Baumes, sein aber Bäume so niedlich die Wurzeln behauen des Baumholzes abgeschlagen Äste und grobere Zweige andrücken.

1495. Die merkliche Z. Nichtigkeit der langsiegenden Krankheit von der Art gewesen, wie ich sie in meiner Jugend noch gesehen zu haben mich erinnere. Es waren nie auf einem breiten Fuße stehende, nichtige gegen 3. Schuh hohe niedrige hölzerne Zylinder mit Stroh angefüllet, worin man diese Fürstl. Halbern wie brennende Lichter setzte.

1497. Obligat. d. Mormänd. d. K. Freistab. Ihr Bauern sind zum ersten mahle, nach 6. p C. betreffend angeworben; wo es in ältern Zeiten nur 4. und mehrere p C. waren.

1498. Handbriefs. Im Origin. Tive hundert – jedem Ein Fürst mögl nicht baar seitten, nämlich Gut, Korn, oder es ist hier ein nützliches Sinnwort – deger und allenthalben Fürsorgen und voll –

1501.c Brief des Meisters. – Nicht anredt Holten, sondern Hölzer, dieselben zu der Zeit Häuholz: zutiga.

— Brief des Hallinspl. Commerh: – summige Häuser niedrige, verspündren.

1502. Brief des Herzogs. – von seinigen Kopmannen (von reinigen Kaufleuten)

1504.b Register des Rats – willen sich der Sake nicht bekümern – Cöln auf seine – wollen sich mit der Sache nicht befassen; vorabscheuet, der Rat sahe die Sache als nothalben nicht gefährend angesehen.

1504.c Schyren sind die Holten unsere, pfründlich abgangen gnädig worden, weil sie gleichsam abgezogen Gesinden zugesagen gehalt sind.

— beperken pfründ wie Hellerhaft gepfründen und anzustündelich zu setzen. Möglich sal ab beperken (beschränken, aufhören) setzen lassen.

— Palvergk – sollte ab nicht dreyer. nigen Platz haben bezeichnen wollen, drey mit Pfählen eingeschlossen gewesen, wo daselbst Bauholz Steinkalk, zubereiten, Steine zu brauchen. Jährliches Jagd zu Bauhof.

1505. Brief d. Herz. – perde klauen porte – Ich möchte ab eher für die Pforte wie eingeschlossenen Pferdeplatzes halten. der Zusammensetzung müsse entscheiden.

A. Dieser Brief pfründ unsere obigen Deutung des Wortes Kümmer zu bestätigen.

1506. Brief d. Herz. – Sollte d. Schluß dieses Briefes nicht etwa heißen: – Ihr wundert euch nicht warum, daß man darin weiteres nachsucht, ihr wundert ab nicht zur Untersuchung kommen lassen.

1507. In dem Datum des Platzbrief ist – Christi, ausgelassen.

1507. Register, Ein Nasch (ein Nasch) bedeutet einen Scheffel.

1507.b ab and. Regist: – sunder orloff vnde vorstele soll nachspürlich sein – ohne Erlaubniß und Vorstellung (Anzeige) oder ohne Sicherheitsbestellung (Bürgschaft)

1507.c Tagedöme sostat nachrechnen, als Tagelohn. man begreift darunter alles, was man in Kosten zu Nachtessen pflegte.

1509.d – Klare gudt (reines, unvermischtes Zin) – Manckgudt (mit Blei vermischtes Zin.

1510. ~~Briefe Hanelss. Majest.~~ Irrab. d. Schr. Länge. – N. rock Kosse v. Kloster – vorkäuft in zerry Rügeln –

– Briefe d. Hanelss. majest: – Borgebucht vor – gedan – (Bürgschaft für – gebrichtet –

1511 – Landbuch Kaiss. Hier ist ein Original glaubwürdig der ersten Zeile eingelassen – dennne gott ghenade dat he my ass Kosse –

1512. Brief d. Vormünd. zu St. Jakob. – Vormündrin des grossen Turms St. Jakob – Bache zerstörlich gesagt!

1513. Brief des Vormünd: s die ersten. Ich glaube ab kan nichts anders heißen, als daß das Aufsuchen in den Hinsicht mit den Balken zugleich gebraucht habe –

1513.b – in Gegenwart des Herzlichkeit (Kaiserlichen Original nicht) sondern – in Gegenwart Hr. Notarius, und Official und Kanzlers –

1515.c In den Nachsatzen absetzen: – Klar folge Kreyzgerkal – der Inhalt dieser Nachricht ist Greyzer (Jagen) Kiel. Gegend von der Hitl kein ungewöhnlicher Name.

1515.d Kämmerer Regist: – das nasse Heu – Brauel (einfacher Hügelmaschen)

— das bl. Heu. – Mowb ist sächsisch die Heuernte (ob noch? unbekannt) in den Ag. Akten zuweilen Mowbalk.

1515 d. 9. M: — Könte nicht beser seide eine gewisse art Butt bedeuten?

— Vischwerck bedeutet zwar eigentlich allerley Fischerey. Hier aber, da vorhero Lachsfang, scheinet es im negsten Verstande genommen zu seyn, da man unter die Vocalfische, alß Lachsen, Forellen, Aeschen, Aenbsen z. dergleichen begreift.

1520. — Die Ufs zu stellen, ist dem Originalen in dem Original nachzugestanden worden; in der Übersetzung steht auf Martini, 20. Nov.

1521. Invent. d. schen-Fängt. — 1 Stt pepers Nest. — Hier ist schon ein Fischer nahmens im Gericht oder in dem Gelde von dem Fischereygerichte begangen worden.

1520. b. 2. das letzte Wort ist 2. Figuren (1 Klotte)

1521. b. — geborth vnd entfangen scheint eigentlich aufgenommen (gelichten) vnd empfangen —

1522. b. Nomin. d. Fische d. Jakobi: — der zweyte absatz: — bestüren (verfertigen)

1522. c. In 6. absatz — Wird die Madt, anstatt — wird die Madt — im 7. absatz — Wesselende — umtauschen.

1523. a. gegen das Fund — Vorbieding heißt anzeige, Erkentnuß; aber auch das Anbiethen zum Vorkauf, dem jenigen nähmlich, der ein Näherrecht daran hat. Und die letztere scheinet es hier zu bedeuten.

1523. c. Invent. d. schen. Fängten. — manckgudt heißt nichts anders als das mit Holz vermischte Eis.

1523. b. Verschreibung des Valks; im 3. absatz — ablad Wessken — oblat schen. Valk heißt ein Fischer.

1526. Invent. d. schen Fängten — Filbenbaschel, ist eine lange, schmahle Tafel mit einem

rieemen Bande und Steinen an beyden Seiten, wovon man mit diesem runden Steinen (Seiden) schlägt; und weil die Steine mit einem Bande verbunden worden, so wird das Wort Bundschel genant.

1528. b. am Fude — auf Fürstenlicher Marstallcommission ist ein Fuder Mastvollkommenheit, die noch 3 Tage gebräuchlich ist.

1529. die dritte Zeile von unten: Kuiden, bedeutet einer Gattung Flachses, die in gewissen Landen so genant wird.

1531. d. Bürgschrift an den Magistrat — worden rechnen abschätzen. Der arme müßte so wohl, als der letzte sein verbum setzen. Hat nicht das arme Vieh auch seinen Hirten sollen, der es unterhalten, oder pflegen und schützen.

— auf Hypothesen — Hypothek, für Pfand ist ein Land minder in ältern Zeiten gebräuchlich gewesen.

1532. Ex cod. libro (Hypothekenbuch) den rechten Satz des Originals — 1 Ex Pferd, in der Übersetzung aber 119 Pf 30. Schill. — im 2. Satz — Viehsauisch Gross — sein Art Flachs kan es anders nicht bedeuten, weil man Flachs nicht aus Schoden presset. Hier könte es auch eine Art Holzwaare, und insonderheit Fischerholzes gehen.

1534. b. Schreg. d. schen. Fängt. — in der 2. Hz. — selbstständen Gelt, s. Gelt.

— Hypothekenbuch Hess, das 3. Item Satzpij plip-Item original, welches steht in der Übersetzung 2049. Pf aber auf im Original ist nicht richtig gerechnet, es beträgt 1250. Pf 24. S.

1233. das letzte Wort in der Aufschrift des Pfalzburgischen Grabmahls kan meinem Bedünken nach, fast aber für Ufflande gehalten werden. Dieses ist Ufsländisch oder so sonderbar, als Ufflande.

1536.[b] Krosele ist der pfandische Nahme Saraval, den man einer gemeinen art Schiff gibt.

1539. Zgnu beschuldtlich. Hier ist im 2ten Artikel anzuzeigen ein Schreib- oder Rechnungsfehler. 5010. Dalers war, den zu 1700. ß angesetzt, da doch 1670 ß tragen muß.

1538.[c] in 6te z. von unten — Holtsper (auch Holtsär) ist Rockfisch, auch der Mann, fischer Holtsär.

Bey folgenden lichten Zeitbläßchen fand ich noch ß unter 1525.[b] das Wort gewracht. dirschaft, wie ich fast glaube, gewarcht (gewirkt) schreiben sollen.

1544.[b] in 2te z. von unten — Dat Warck thosperren ist noch aus den nachstehenden Ausdrucken zu spüren, das ist, im guten Stande zu erhalten.

1550. Brief des Meisters — auf ein Recht ist noch heutiges Tages eine gebräuchliche juristische Redensart, welches eigentlich so viel heißt, als, Recht oder in so weit recht heißt, im Zweifelsfalle gibt man es mit — in quantum juris. Übrigens ist — ohne Nachtheil des Rechts — denn Sinn nach eben dasselbe.

1555. Tauer. Recht — Clarel ist einer Art rothen Weines.

— Mollit ist eine saftige Brühe von gebräuchlichem Fleische gemacht, in welche man die Brodschnitte gelegt hat, damit sie von der Brühe durchgezogen werden.

1541. — Ostmund ist das beste Fischen, das auf Segelnadeln gebraucht wird.

1555.[c] — wp dut dat Fischt, sonst auch dit dat, in der Masse: ob es aber sein das Zusammensetzung leidet, weiß ich nicht.

— Aveck wird eigentlich das junge Vieh aller Art genannt.

1555.[c] — wek Korn — müssen gebrauchen, weil man an einigen Orten der Haber, im Gegensatz des harten Korns, Woken.

Was ich mir besonders angemerkt und bis zum Beschluß vorbehalten habe, wie auch was ich übersehen habe, müssen hier nachgeholet.

1354. — duft — konte wohl dichtend, dicht, bedeuten.

— Hoyken (Heiken, Heuken) ein Mädchen mit einer steifen Taxze.

1392. — Smeld. — Sollte es nicht auch, als das bekannten Schmelz, bedeuten?

1425. auf d. and. Seite — Gode unvorweder — ist eine Formel, mit der man seiner Treue, Glauben vorwähnend, und voll so viel sagen, als, ohne es Gott aufzurücken, ohne sich es vor Gott zu rühmen.

1429. Tauer: Recht — Vlotsmer — denn Buchstaben muß ein flüssiges sein; Nichtrecht also Schwein.

1443.[d] — schaffen — besorgen, verordnen. im 4te absatze.

1445.[b] im 2te absatze. — Jaues — Jubes.

———. Lauwand — Lewand — heißt im Obersächsischen Leinwand.

1452. Tauer. Recht — Spyldinge — Eigenschaften.

1446. — vorgeven — Vielleicht verschreibt.

1463.[d] Ich bemerke es zu Ehren, daß ich das Wort mouwe vielleicht nicht recht gelesen haben könte, und daß es etwa mowe heißen wollte. Ist es das letztere, so bedeutet es Arwut, (Mauser, Maue)

1466.[c] Ich gemeint, daß Lefliker eigentümlich (leiblich) heißen könt. Übrigens bin ich nicht gewiß, wo Lef für Leib genommen zu haben. Leib wird allemahl Lif, Lif, gesagt mit allen seinen Abstammungen. Lef oder Lew aber heißt Liebe. Lefliker würde also dem Worte nach liebliche oder liebreich bedeuten und sinnen sagen wollen — mit Liebe, mit Vergnügen genießen.

1461 — 9. brauner fellen Scharlach- vp stehet nb kurtzlich im originale, wan doselbst das wort der fellen wirklich braun (Brun) sal stehen wollen; aber, dan zuvor sie, vp wort nicht zu fellen. Vielleicht sal sine der Name einer Stadt, stehen sollen; nemo 9. Brunen fellen Scharlach.

200. stycken der pyle — sulvanders saget nb 200. Rude Pfeile, oder 200. angestikte (aufgebrantte) Pfeile. Die stycken saget anstikken, dat mot stycket worden, dat müs angestikt werden. Dat erste, nahe, liche Stück Erde mogt dadurch einige Wahrscheinlichkeit erhalten, dass gleich darauf 106. Rohde Pfeile angeführet werden.

1472. — Snyke — ist eine Art Kleinere Schiffe oder Fahrzeuge, als die Koggen.

1475. — en groter dannendage — sollte es nicht — an grünen Donnerstag heißen? Es weis vorst nicht anders heraus zu bringen.

1479. — ars — Armselig Satz, Satyr.

1494. — vorliggen — unrjäsare.

1504. — vorfordert — beschwerdet, abgemacht.

1511. — so ryst sick — int gheld — vp. steigt nb ins Geld, vp betrügt nb; vyfer heißt steigen.

1520. — sick thor nymand anders verdohn — Sich mit niemanden anders einlassen.

1532. — verbieten (auf verbidden) verbieten.

1532. — ene rode tatersche Kune — heißt vielleicht die tatarische Nasen einer Leibbinde, welche sie Hüft über, Hüft unterstrichen langen Oberrock tragen. Ein tatarisch Stück, das man sine zum Verkauf gestabt hat, das Vyfwort, rolfe, (die tatar. Leibbinden sollen bey Leuten von Stande oder Vermögen dieselbe von rothem Friedenzeuge, auch roth mit Silberstreifen durchgezogenen) und die schmaligte Fingergroschen; Leibbinden über den Schlafrock zu tragen, sint nicht, die man einen Passemente. sal muß auf die Armmüdigung gebraucht. Doch sal es seinen besten Grund dafür anzuführen.

1543. — Stymgelth — ist das, was man den Ostseetraders für die Verschiedung ihrer in Pleskau verladenen Waaren zahlet, und welches man sonstiges Fracht genennet wird.

1540. — vprederen vnd billicheit — auf Recht und Billigkeit. Reden, Ursachen, Gründe.

1555. — wek korn — unreifes Getreide wird man an einigen Orten den Hafer, im Gegensatze des harten Korns, nennen.

AKADEMIJA * LATVIJAS PSR ZINĀTŅU * BIBLIOTĒKA * FUNDAMENTĀLĀ 1624

die römische Indiction d. päbstl. fängt mit dem 1 Jan. an
die kaiserliche mit dem 24 Sept. an

1212 Ind. II
1220 Ind. 9 vom 8 vom 1221 Ind. 9. röm.
1229 Ind. 2
1236 Ind. 9

1243 Ind. A. 2 al. S. quod rectius observatur

1255 Ind.

1257 Ind. 2

1277 Ind. VI.

1279 Ind. VII.

1289. Ind. II.

1306
1304. Ind. II
1305 — III

1319. Ind. XII scil. more II st.

1324 Ind. VII

1343 Ind XI

1371. Ind. IX

1388 Ind. XI
1390 I. XIII
1392 Ind. XV
1393 Ind. I.

1403 — Ind. XI
1406

1410 — Ind. 3.
1413 — I. 6
1415 — I. 8.
1416 — I. 9
1419 — I. 12
1422 — I. 15
1423 — Ind. 1

1434 — Ind. 12.

1439 Ind. 2

1448. Ind. XI.

1454 Ind. 2.

1488 Ind. 6

1509 Ind: XII

1560. Ind. III

1569. Ind. XII.

Zu d. Mittheil. a. d. Livl. Gesch. Bd. III. H. 2.

H. di gra Rom Rex et semp August. Vniuersis Imperij fidelib. ad quos hec litte peruenerit
gram sua et omne bon. Ad peticione alberti Vnabilis Liuonien epi. Marchiam
unam p totu ei epatu. p Liuonia uidle et lettia. Ieale et terras maritimas. insti
tuimus. et eundem ipsi principatu uice aliarum principum munificentia regali concessi
mus. dantes ei potestate faciendi monetam. et fundandi ciuitate in Riga. et in
locis aliis in quibus eas fieri oportuerit. Si aut in partib. illis uena metalli cuiuslibet
siue thesaur. occulte manifestat. fuerit. in hi uis tem speciale ipsi fidi de consilio
principum nrarum comisimus. Statuimus q et sub interminatione gte nre firmiter precipi
mus. quatenus epo prenominato de omnib. iusticiis et rationib. ad regale iurisdicione pertinentib.
plene respondeatis. et p omnia intendatis. scitu qd ipm tanq dilcm principe Imperij sincere
diligimus et cu p eu Imperiales termini dilatentur. et barbarorum infidelitas Annuente dno
xpiano cultui subiugetur. nichil eorum omittere uolumus. q comodo suo conducere poterit
et honori. H nre concessionis testes sunt Treueren et Salcebuergen archiepi. Herbipolen
Augusten Bauenburgen Bazowigen et Eistaden epi. Austrie Saxonie Bawarie et
Carinthie duces. Langrauius thuringie et alij quplures principes. Nobiles. et Imperij
ministeriales. Dat apd Hoienbg. kl. decembris. Indict. xiiii.

p hoc p dicit exponē. Spiritu demōstra
cois eis fortissia veritab quod notat3
p hoc p dr q fortitata e Iēm sup nos
et intellm mīm altissima ppq Digtab
quod notat ps9 p dr et no pōt ad ea

Ep hoc p mirabilis e habet hōra
bis. Tū em scīe m duob3 differat. s.
ibi mirabr et honorabr et demōstrōm
et studie ut m pncipio de aia dict3
q stat illa honorabilissiam ee quo de
mirabilissio et altissimo e. Sect aut tlc
ologia que tō de deo est fm q p oia
opa sua attingit a fine vsq3 ad finē
fortit9 et disponit oia suauit sap. &
sic n. inotescit i omib3 m effab3 qd
nat3 p vestigiū et ymagiem In opib3
aut et pceptis p silitudinem gre In actib3
aut gloificatois sue bīficatois p cōsu
mationem gloie mirabilis igit3 e. et
ex hoc et altissima et nobilissia et ho
norabilissima facta e, cōia m nob alio qd
supior cā effr est n ipressio qdā et
sigillatio dīne sapie m nobis ut mens
humana dei sapientis sit sigillū et ipressa
formis et roib3 cause prime m sapia
sua ēntis et ipantis et gloificantis sua
causata p dict3 Can. 8 pone me sicut
signaculū sup cor. tuū. qnod exponēs ysyo
dicit signaculū e sigillū p fundatū ppt9 p
ge. 21. dicit3 de angelo cctod excelle
te m sapia. tu signaculū silitudis plen
sapia et pfectus decore, p thom 3 ipsi-
ente scīa m nobis gstat. p sic m nobis

gradiem pos
stat aut sc ſcia
de Jerathēo q pacto do dīna didicit
amīa tū studiū dō hoc co operatu
sicut dispō m ꝓb ꝑt quod studiū
sacra scīa multū q̄m edat Jēo9
m Phcmo galeato & dicit q hoc
q̄m edat paulo m discipl̄o suo thīmo.
dicit etc q ꝑt hoc oꝑtet epm esse
amplectentē eū q̄m scīm doctina est
fidelem sm̄one ut potens sit exhor
tari m doctina sana et cos q̄m gnīa
dicit redūcere tytū p̄o est eōia hec
scīa ētissime ēnulitat et fidei dīne
n. scīe que de cātis fuit ipius rocē
habeat imobiles. tū eedem rōnes
per esse m rob3 creatis acceptis mo
biles sunt sc̄ et aut m roib3 et ims fū
data pcepta et imobilis et scīm esse et
sm rōnē et eā scīa sit status habitus
et imobilis ex intellectualib3 acceptis
et effectis et non ex sensib3 nec ymagi
nabilib3 co q illa ab appetitus male
separat non sunt plani et haut nec
sola nec perpuam esse scīam. nec
em n intellectuale e. intellecte dīnus
q̄t ipse hus est et eā oīm intelligibiliū
et ex illo m nobis e scīa dīna et hec e
q̄ dr m lumē tuo videbim9 lumen
et illud signatū e sup nos. ꝓfecto
dne dc. le m cor. meo hmōi est q

divina

nō

lu.